

GEMEINDE BRIEF

MÄRZ | APRIL | MAI 2024
AUSGABE 2 | JAHRGANG 1

- ▶ **OSTERN IN UNSEREN GEMEINDEN IM ENTWICKLUNGSRaum**
Buntes Angebot
- ▶ **IMPRESSIONEN VOM ERSTEN 3NACH6 FEIERABENDGOTTESDIENST**
- ▶ **DAS MARTIN-LUTERHAUS IST GESCHICHTE**
Wie geht es weiter mit den Gebäuden?
- ▶ **GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL 2024**
Unsere KandidatInnen
- ▶ **KONFIRMATIONEN IN UNSEREN KIRCHENGEMEINDEN**
- ▶ **MESSIAS**
Beeindruckendes Klangerlebnis in der St.-Florian-Kirche



SANDE



Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung

Hauptstraße 72, 26452 Sande
Tel. 04422 - 642
kirchenbuero.sande@kirche-oldenburg.de
www.kirche-sande.de
Sekretärin: Melanie Abrahams
Telefonische Sprechzeiten/
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9:30 bis 11:30 Uhr

Pastor Heiko Behrens

Paul-Hug-Straße 58, 26452 Sande
Tel. 04422 - 1438
heiko.behrens@kirche-oldenburg.de

Pastorin Franziska Kempcke

Hauptstraße 70, 26452 Sande
Tel. 04422 - 4244
franziska.kempcke@kirche-oldenburg.de

Kirchenhandy

Tel. 0178 - 1582551

Evangelisches Gemeindehaus Sande

Hauptstraße 72, 26452 Sande
Küster Olaf Foorden

Evangelisches Gemeindehaus „Die Brücke“

Paul-Hug-Straße 58, 26452 Sande
Küsterin Gertrud Wolters
Tel. 04422 - 9980272

DIAKONISCHES WERK

Jever

Lindenallee 16
Tel. 04461 - 4051

Wilhelmshaven

Weserstraße 192
Tel. 04421 - 92650

Möbeldienst und

soziales Kaufhaus Schortens
Brauerweg 2a, 26491 Schortens
Tel. 04461 - 81580
Fax: 04461 - 909573
md-schortensdiakonie-fri.de
WhatsApp: 0157 - 83880006

SCHORTENS



WWW.EV-KIRCHE-SCHORTENS.DE

Kirchenbüro/Friedhofsverwaltung

Kirchstraße 2, Eingang Menkestraße,
26419 Schortens
Tel. 04461 - 80001
Fax 04461 - 891220
kirchenbuero.schortens@kirche-oldenburg.de
www.ev-kirche-schortens.de
Sekretärinnen: Maike Behrens,
Martina Bölts
Telefonische Sprechzeiten/
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag:
9 bis 12 Uhr, Dienstag: 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Pastorin Mareike Heitmann

Hajo-Jürgens Straße 28, 26441 Jever
Tel. 04461 - 9177803
mareike.heitmann@kirche-oldenburg.de

Pastor Klaus Illgen

Glatzer Straße 4
26419 Schortens/Roffhausen
Tel. 04421 - 70463
klaus.illgen@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen

Oldenburger Straße 36a,
26419 Schortens
Tel. 04461 - 80065
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Vorsitz des Gemeindegemeinderats

Pastorin Katrin Jansen
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de
Stellvertreter: Peter Trester
Tel. 04461 - 8791

Diakon Matthias Harbers

Tel. 0175 - 4929308
matthias.harbers@ejo.de

St.-Stephanus-Kirche

Kirchstraße 1, 26419 Schortens
Küsterin Martina Bölts
Tel. 04423 - 6022

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Oldenburger Straße 34
26419 Schortens/Heidmühle
Küsterin Martina Bölts
Tel. 04423 - 6022

Gustav-Adolf-Kirche

Glatzer Straße 2
26419 Schortens/Roffhausen
Küsterin Monika Wilken
Tel. 04421 - 139635

SILLENSTEDDE



WWW.KIRCHE-SILLENSTEDDE.DE

Kirchenbüro Accum-Sillenstede

Mühlenstraße 2
26419 Schortens/Sillenstede
Tel. 04423 - 991630
Fax 04423 - 991633
buero@kirche-sillenstede.de
www.kirche-sillenstede.de
Sekretärin: Dorothea Busma
Telefonische Sprechzeiten/
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 14 bis 17 Uhr

Pastor Wolfgang Machtemes

Mühlenstraße 2
26419 Schortens/Sillenstede
Tel. 04423 - 991631
Fax 04423 - 991633
pastor@ev-kirche-sillenstede.de



Bild: pixabay.com

KINDERGÄRTEN

Evangelische Kindertagesstätte Sande

Hauptstraße 72, 26452 Sande
Leiter Detlev-Uwe Fleischer
Tel. 04422 - 1391
kita.sande@kirche-oldenburg.de

Evangelischer Kindergarten Heidmühle

Weichselstraße 2
26419 Schortens/Heidmühle
Leiterin: Marion Post
Tel. 04461 - 80044

Evangelische Kinderkrippe Jungfernbusch

Beethovenstraße 41, 26419 Schortens
Leiterin: Ina Faß
Tel. 04461 - 9092322
ina.fass@kirche-oldenburg.de

Evangelische Kindertagesstätte Roffhausen

Neißer Straße 1a
26419 Schortens/Roffhausen
Leiterin: Claudia Otten
Tel. 04421 - 70470

Ihn, den ihr sucht, hat Gott auferweckt, er ist nicht hier; er ist euch vorausgegangen nach Galiläa.

Markus 16, 6.7



Liebe Leserinnen und Leser, wie kann man von Erfahrungen sprechen, die unser ganzes Leben verändern? Am Ostermorgen gehen Maria von Magdala und ihre Begleiterinnen auf den Friedhof. Der Weg, der zu den Gräbern führt, endet in Traurigkeit und Nacht. Die Grabsteine sind kalt. Die Frauen wollen wenigstens die Erinnerung retten an die gemeinsame Zeit mit Jesus. Aus ihm meinten sie leben zu können.

Als die Frauen zum Grab gehen, ist es in Dämmerlicht getaucht. Die Tränen verschleiern ihre Augen. Immerhin ist es ihnen möglich zurückzukehren an den Ort des Todes. Sich dem ganzen Schmerz zu stellen, hinein in die Kammer des Grabes.

Dort, wo sie die Zerstörung erwarten, mitten im Abgrund, grade dort erhebt sich die Gestalt des Lichtes. Sie sehen einen Jüngling dasitzen in einem weißen Gewand, bekleidet mit dem Lichtglanz des Himmels, angetan mit dem Strahlengewand der Sonne und der Wolken.

Dies ist das Bild, das die Frauen in sich tragen inmitten aller scheinbaren Hoffnungslosigkeit. So können auch wir einander wahrnehmen, dass nicht Alter, Krankheit und Tod uns bestimmen, sondern etwas Unvergängliches an Schönheit in uns aufleuchtet. So wie die Maler des Mittelalters die Menschen dargestellt haben: auf einem Hintergrund von Gold, ganz eingetaucht in die Farbe der Sonne am Himmel und doch auf der Erde.

Ihn, den ihr sucht, hat Gott auferweckt, er ist nicht hier; er ist euch vorausgegangen nach Galiläa.

Seit diesem Ostermorgen kann unser Leben eine neue Richtung gewinnen. Wir können zurückkehren zu den Orten von Traurigkeit und Tod. Wir hören dabei den Trost von Jesus aus Galiläa. Und wir folgen den Fußspuren einer Hoffnung, die unzerstörbar ist, an den kleinen See Genezareth, in dem der Himmel sich spiegelt. Wir werden Erfahrungen machen, die unser Leben verändern, wenn wir ihm folgen und sein Licht in unser Herz scheint.

Das Licht des Ostermorgens erfüllt unsere Sehnsucht nach der Freude hier in diesem Leben. Sie schenkt uns die Kraft, unser Leben so zu führen, dass wir Jesus wieder begegnen. Hier in jedem Menschen und gemeinsam unterwegs mit ihm auf dem Weg zum Himmel.

Frohe Ostern wünscht Ihnen und Euch

*Heiko Behrens,
Pastor in Sande und am Nordwest-Krankenhaus*

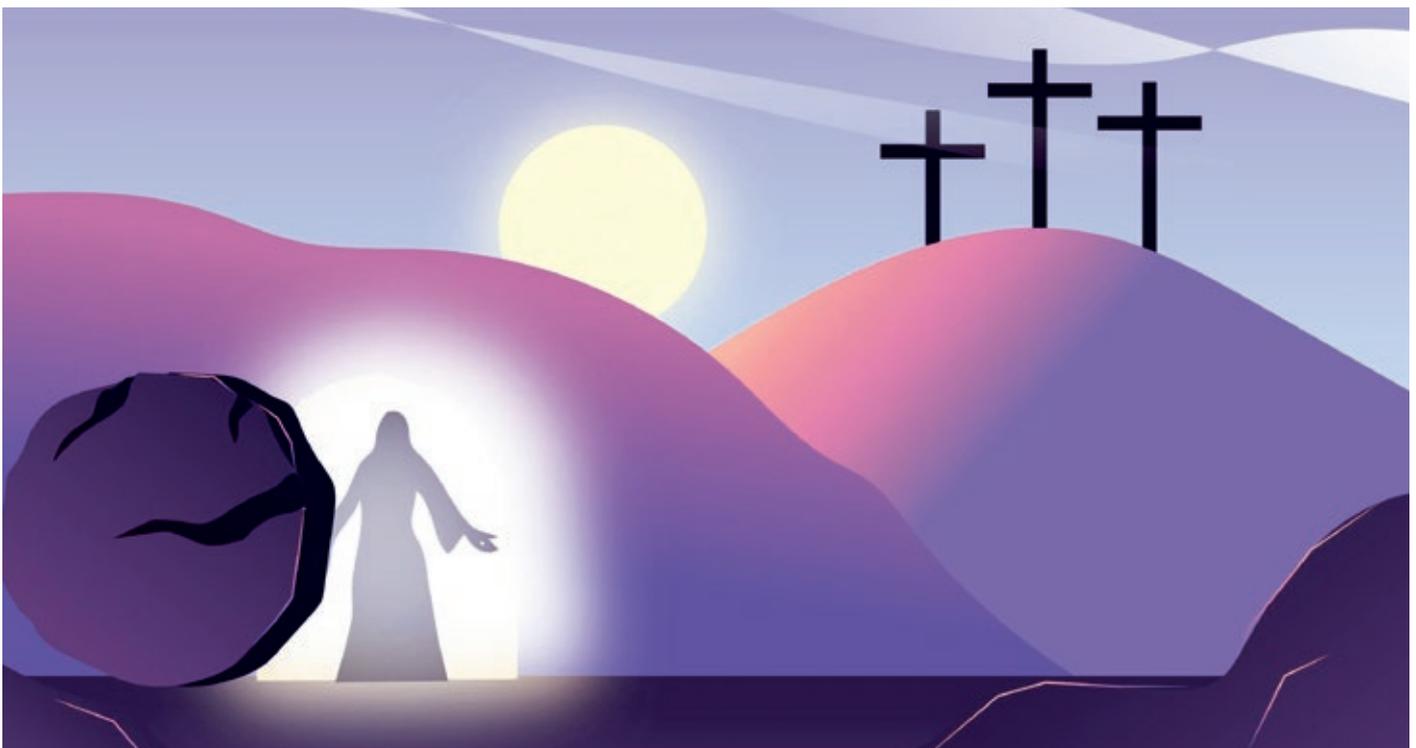


Bild: pixabay.com

Ostern in unseren Gemeinden im Entwicklungsraum

Accum – Dykhausen – Sande – Schortens – Sillenstede

Palmsonntag, 24. März

9:30 Uhr Gottesdienst in Accum

10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche in Cäciliengroden

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Schortens

10 Uhr Gottesdienst in der St.-Florian-Kirche

18 Uhr Konzert in der St.-Florian-Kirche in Sillenstede: „Der Messias“ von G. F. Händel, siehe Seite 8

Mittwoch in der Karwoche, 27. März

16 Uhr Kreuzweg für Familien im Klosterpark Schortens, Treffpunkt am RUZ

Gründonnerstag, 28. März

18 Uhr Tischabendmahl in der Gustav-Adolf-Kirche in Roffhausen

19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Christuskirche in Cäciliengroden (bitte mit Anmeldung im Kirchenbüro unter Tel. 04422 - 642)

Karfreitag, 29. März

9:30 Uhr Gottesdienst in Accum

10 Uhr Gottesdienst mit dem St. Magnus-Singkreis in der St.-Magnus-Kirche in Sande

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Karfreitagsmeditation in der St.-Florian-Kirche Sillenstede

11 Uhr Gottesdienst in Dykhausen

18 Uhr Wort und Musik – Gottesdienst zum Karfreitag: Lesungen und die zwölf Choräle der Matthäuspassion von J. S. Bach, gespielt vom Posaunenchor Schortens in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Schortens, siehe Seite 8

Ostersonntag, 31. März

6 Uhr Osternacht in der St.-Magnus-Kirche in Sande, im Anschluss gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus Sande (Anmeldung zum Frühstück im Kirchenbüro unter Tel. 04422 - 642)

6 Uhr Feier der Osternacht in der St.-Stephanus-Kirche in Schortens, anschließend Osterfrühstück (ohne Anmeldung)

6 Uhr Osternacht in der St.-Florian-Kirche in Sillenstede, „Dem Lichte entgegen“, in Anlehnung an die Liturgie der Michaelsbruderschaft; im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindehaus

9:30 Uhr Gottesdienst in Accum

10 Uhr Ostergottesdienst in St.-Florian, Sillenstede, anschließend Teetafel

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Gustav-Adolf-Kirche Roffhausen

10 Uhr Familienkirche mit Taufe und Oster-Überraschung in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Schortens

10 Uhr Familiengottesdienst mit Osterspiel im Gemeindehaus Sande, im Anschluss Ostereiersuchen für Groß und Klein und Kirchencafé

9 bis

18 Uhr Ausstellung der Kunstwerke zu Jesu Kreuzweg von den Konfis in der kleinen Friedhofskapelle auf dem Friedhof Sande

11 Uhr Gottesdienst in Dykhausen

Ostermontag, 1. April

10 Uhr Oster-Andacht in St.-Florian, Sillenstede, anschließend Teetafel

10 Uhr Taufgottesdienst in der St.-Magnus-Kirche in Sande

9 bis

18 Uhr Ausstellung der Kunstwerke zu Jesu Kreuzweg von den Konfis in der kleinen Friedhofskapelle auf dem Friedhof Sande

18 Uhr Österlicher Abendgottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Schortens



Bild: freepik.com

Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus in Roffhausen

Das Abendmahl gehört zu den ältesten christlichen Traditionen und wird bis heute in unterschiedlicher Weise gefeiert. Es erinnert an das letzte Essen Jesu mit seinen Jüngern am Abend bevor er gefangen genommen und hingerichtet wurde. Es stellt eine besondere Beziehung zwischen Gott und den Menschen her und stärkt gleichzeitig die Verbundenheit in der Gemeinde untereinander.

Heute feiern wir das Abendmahl üblicherweise im Rahmen eines Gottesdienstes.

Eine besondere Abendmahlsfeier entsteht, wo wir auf dem Weg nach Ostern gemeinsam Tischabendmahl feiern. Im Mittelpunkt stehen: Die Gemeinschaft, die Jesus stiftet und die Vergebung, die uns im Abendmahl zugesagt wird. Um beides lebendig und spürbar werden zu lassen, setzen wir uns im Gemeinde-

haus Roffhausen an einen gedeckten Tisch. Wie beim letzten Essen Jesu mit seinen Jüngern verbindet sich die Abendmahlsfeier mit einem gemeinsamen, einfachen Essen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst! Beginn ist am Gründonnerstag, 28. März 2024 um 18 Uhr.

Fahrrad-Pilgertour am 1. Juni

„Anschluss finden“, unter diesem Motto laden wir zur diesjährigen Fahrradtour mit der Radtourenkarte „Kirchen im Jever- und Harlingerland“ ein. Nach dem großartigen „Anradeln“ letztes Jahr mit über 50 Teilnehmenden wollen wir uns auch dieses Jahr wieder auf den Weg machen, die weite Landschaft und das Miteinander genießen und einige uns mehr oder weniger bekannte Kirchen unserer Region besuchen. Der Blick auf die architektonischen und historischen Besonderheiten der Kirchen sind uns dabei genauso wichtig wie ihre Bedeutung für unseren Glauben und die geistliche Nahrung, die sie uns geben können.

Wir fahren diesmal mit einer Gruppe in Jever los und bieten in Schortens an, dass weitere MitradlerInnen dazu stoßen können.

Startpunkt in Jever:

10 Uhr, Kath. Kirche St. Marien Jever
Erster Halt und „Zustiegsmöglichkeit“ in Schortens:

10:45 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Oldenburger Straße 34

Unser Weg soll uns dann über Accum, Fedderwarden und Sengwarden nach Hooksiel führen, wo unsere Wegstrecke an den Pilgerweg „Kirchen im Wangerland“ Anschluss findet. Vielleicht haben Sie bei Gelegenheit ja Lust, von dort aus noch weiterzufahren ...

Die Rückfahrt von Hooksiel nach Jever bzw. Schortens geschieht entweder in der Gruppe über Haddien und Nadorst oder individuell (Wegstrecke inkl. Rückweg nach Jever/Schortens jeweils ca. 35 km).

Teilnahme nur mit **Anmeldung bis 28. Mai** im Kirchenbüro Schortens: Tel. 04461 - 80001 oder E-Mail kirchenbuero.schortens@kirche-oldenburg.de Mit der Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie mit einem **verkehrstauglichen Fahrrad** teilnehmen. Bitte bringen Sie sich für die Mittagspause etwas zu essen und für die gesamte Tour genug zu trinken mit.

Pastor Dr. Klaus Lemke-Paetznick
 Pastorin Katrin Jansen



Vorankündigung: Tauffeste

Unter dem weiten, freien Himmel, am See, am Strand, am Meer – auch dieses Jahr laden wir wieder große und kleine Täuflinge ein, sich auf einem unserer Tauffeste in der Region taufen zu lassen:

- **18. August**
Taufest am Strand von Hooksiel
- **25. August**
Südstrandtaufe – Taufgottesdienst am Südstrand Wilhelmshaven
- **1. September**
Taufest am Badensee Schortens

Infos und Anmeldung im Kirchenbüro Schortens (Tel. 04461 - 80001 oder Kirchenbüro Sande (Tel. 04422 - 642) oder bei den PastorInnen.



Wir sind der
 zuverlässige
 Partner für
 alles Blumige

Blumenhaus
Garlichs

Gärtnerei · Binderei · Dekoration

26419 Schortens · Plaggestraße 32

Telefon 04461/80004

E-Mail: blumenhaus.garlichs@ewetel.net

www.blumenhaus-garlichs.de



Kandidaten zur Gemeindekirchenratswahl



Lotta Bergenthum, 16 J.

Hey, ich bin Lotta, bin 16 Jahre alt und gehe zur IGS Friesland-Nord.

Beruf: Schülerin



Holger Köhler, 66 J.

verh., 3 Kinder, seit 2019 wh. in Sande/Cäci, Rentner, vorher 40 J. wh. in Berlin und weltweit tätig als Dipl. Ing. Ich wäre gerne Mitglied im GKR.

Beruf: Rentner



Detlef Hurling, 61 J.

Ich möchte daran arbeiten, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde geborgen fühlen, und sie durch eine zeitgemäße Kirche ansprechen.

Beruf: Softwareentwickler



Sven Riethmüller, 58 J.

Seit Nov. 21 gehöre ich dem GKR an. Gerne würde ich in der kommenden Wahlperiode meine begonnenen Aufgaben für die Gemeindeglieder fortsetzen.

Beruf: Marineoffizier



Astrid Kasjens, 56 J.

Am GKR schätze ich die große Offenheit, den Teamgeist und die Verbundenheit, daher wäre ich gerne wieder dabei!

Beruf: Lehrerin



Holger Simsch, 65 J.

In der nächsten Amtszeit möchte ich, soweit es unsere Finanzen zulassen, weiter am Erscheinungsbild des Friedhofs arbeiten.

Beruf: Rentner



Bennet Lührs, 21 J.

Hallo, mein Name ist Bennet und ich möchte gerne die Jugend in unserer Gemeinde vertreten.

Beruf: Schüler



Thomas Wolters, 57 J.

Ich möchte die Chance nutzen, dazu beizutragen, dass wir als Gemeinschaft zusammenwachsen können.

Beruf: Soldat



Yvonne Hopke-Faupel, 54 J.

Neben meiner Tätigkeit als Lektorin in der Gemeinde möchte ich gerne Kirche mit gestalten und mich im Bereich Gottesdienst einbringen.

Beruf: Dipl. Soz. Pädagogin



Mads Teiwes, 16 J.

Wenn Sie mich wählen, werde ich mich dafür einsetzen, dass die Wünsche der Gemeindeglieder beachtet werden.

Beruf: Schüler



Susanne Jansen, 55 J.

Seit 2012 bin ich im Gemeindekirchenrat. Ich freue mich auf neue Aufgaben in einem jungen und engagierten Team.

Beruf: Heilpraktikerin

Kandidaten zur Gemeindekirchenratswahl



Christian Berner, 44 J.

Ich möchte die bereits angestoßenen Prozesse der Umstrukturierung im EWR weiter begleiten und Veränderungen in der KG mitgestalten.

Beruf: Berufssoldat



Anke Mähliß, 55 J.

Ich kandidiere, weil ich so in vielen Bereichen mit interessanten Menschen zusammenarbeiten kann.

Beruf: PTA



Hendrik Brunzema, 64 J.

Es tut gut sich zu engagieren. Meinen Platz sehe ich in der Öffentlichkeitsarbeit, wo ich den weiteren Prozess im EWR begleiten möchte.

Beruf: Fluggerätemechaniker



Torben Poppe, 32 J.

Ich möchte als junger Vater (2 Töchter, 3 Jahre und 2 Monate) Kirche vor Ort mitgestalten. Wichtig ist mir die Balance zwischen den Generationen.

Beruf: Servicetechniker Mechanik



Melanie Keßler, 37 J.

Ich möchte mich für mehr Angebote für Kinder und Familien stark machen. Kinder sind unsere Zukunft.

Beruf: Erzieherin



Peter Trester, 75 J.

Ich möchte die übernommenen Aufgaben zu einem zufriedenstellenden Abschluss bringen.

Beruf: Lehrer i. R.



Magrit Marderwald, 71 J.

Ich möchte mich weiterhin in der Kirchengemeinde engagieren und aktiv mitgestalten.

Beruf: Rentnerin



Talitha Weber, 29 J.

Ich möchte aktiv an der Zukunft meiner Kirchengemeinde mitwirken und neue Impulse einbringen.

Beruf: Bauleiterin



Christa Bruns, 67 J.

Ich bin hier zu Hause und kenne mich in unserer Gemeinde gut aus. Die Zusammenarbeit mit anderen lockt mich. Ich möchte Kirche mitgestalten.

Beruf: Diakonin i. R.



Dirk von Thülen, 44 J.

Ich möchte die Weiterentwicklung der Gemeinde aktiv mitgestalten. Mitten drin statt mit dabei.

Beruf: Elektroniker



Peter Gallikowski, 69 J.

Ich möchte mich aktiv in die Neuausrichtung unserer Kirchengemeinde einbringen

Beruf: Rentner



Jutta Wilhelms, 63 J.

Ich möchte das Gemeindeleben aktiv mit gestalten. Wichtig ist mir neue Wege in der Zusammenarbeit im EWR zu beschreiben.

Beruf: Verwaltungsfachangestellte

Messias

Im Sommer 1741 schuf Georg Friedrich Händel den Messiah (dt. Der Messias). Die Uraufführung geschah 1742 in Dublin.

Das Werk darf auch nach über 250 Jahren immer noch mit zu den populärsten und herausragendsten Beispielen geistlicher Musik des christlichen Abendlandes gehören. Es stellt in drei Teilen die christliche Heilsgeschichte dar von den Prophezeiungen des Alten Testaments, über das Leben Jesu und sein erhofftes zweites Kommen. Das Oratorium basiert ausschließlich auf Bibelversen.

Am **Palmsonntag, dem 24. März 2024 um 18 Uhr**, wird das Collegium Frisia Vocalis den Messias von Georg Friedrich Händel in englischer Sprache aufführen. In der **St.-Florian-Kirche** mit ihrer hervorragenden Akustik dürfte die Besucher ein beeindruckendes Klangerlebnis erwarten.

Nach dem Tod von Frau KMD Ingrid Sturm bildete sich um Keno Brandt ein Vocalensemble aus größtenteils ehemaligen SängerInnen der Banter Kantorei und Frisia Cantat, die zum

Gedenken an ihre verstorbene Kantorin 2022 die Johannespassion von Johann Sebastian Bach in Sillenstede aufgeführt haben. Unter anderem im Messias im kommenden März findet dies nun eine Fortsetzung.

Solisten sind die Sopranistin Bogna Bernagiewicz, die Altistin Carmen Bangert, der Tenor Daniel Ewald, sowie der Bariton Menno Koller. Die Leitung liegt in den altbewährten Händen von Keno Brandt.



Keno Brandt

Karten zu 28 € (23 € ermäßigt für SchülerInnen, Auszubildende und Bedürftige) sind ab dem 1. Dezember im Gemeindebüro Sillenstede erhältlich (Abendkasse 30 €/25 €).



Wort und Musik

Abendgottesdienst zum Karfreitag

Lesungen und die Choräle
der Matthäuspassion von J. S. Bach

Posaunenchor Schortens

Pastorin Katrin Jansen,
Lektorenteam

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Karfreitag, 29. März 2024 um 18 Uhr

HAUSTECHNIK

Inh. Dagmar Hoppe



Hauptstraße 33
26419 Schortens

Telefon: 0 44 21 / 70 10 31

Fax: 0 44 21 / 70 11 24

Hubarbeitsbühnenverleih von 16, 20 u. 22 m

GEDÄCHTNISTRaining MACHT SPASS. SENKRECHT ODER WAAGERECHT.

„Auch wenn ich ihm bei manchen Worten helfen muss, gemeinsam rätseln und erinnern ist ihm noch das Liebste. Trotz seiner Demenz. Und der Spaß darf bei uns nie zu kurz kommen. Egal mit wie vielen Buchstaben.“

Claudia B., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.

Jetzt kostenlos beraten lassen.

www.homeinstead.de/jever

Tel. 04461 9170070



EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

St. Stephanus



In Schortens und in Fedderwarden sind die beiden alten Kirchen nach dem Heiligen Stephanus benannt. Darüber hinaus hat eine kleine Kirche in Delmenhorst, die nach dem Kriege gebaut wurde, ebenfalls diesen Namen erhalten. In unserer Oldenburger Kirche gibt es sonst keine Stephanus-Kirchen. Ein Blick ins Internet zeigt, wie viele evangelische und katholische Kirchen aber nach diesem Heiligen benannt sind. Eine der bekanntesten und größten ist der Stephans-Dom in Wien.

Die Verehrung des Heiligen verbreitete sich in der ganzen Ökumene, der christlichen Welt. Hier eine kleine Auswahl von Übersetzungen

seines Namens: Stephanos: griechisch; Stephen: englisch; Stepan: polnisch; Esteban: spanisch; Istvan: ungarisch; Terkänse: grönländisch; Istefanus: türkisch. Überall werden Kirchen und auch soziale Einrichtungen nach ihm benannt. So die Stephanus-Stiftung in Delmenhorst und viele Krankenhäuser in der weiten Welt: auch in Neu-Delhi und in Kampala/Uganda. Stephanus heißt Krone, auch Kranz oder Girlande. Er ist der erste Märtyrer der Kirche (jemand, der für seinen Glauben starb), daher auch Erzmärtyrer genannt. Sein Gedenktag ist der 26. Dezember, der zweite Weihnachtstag.

Stephanus war in der ersten kleinen christlichen Gemeinde in Jerusalem dazu bestellt, die Witwen und Waisen, die der Versorgung bedürftig waren, mit an die gemeinsame Tafel zu bringen. Es galt der Grundsatz: Jedem das Gleiche! Niemand aß mehr oder Besseres als der Arme. Die Apostel wollten sich der Verkündigung des noch neuen Glaubens widmen. Damit ist vorgebildet, was für die Kirche unabdingbar wurde und immer bleibt: Predigt und Seelsorge einerseits und die Konsequenz daraus durch die Diakonie (Dienst) andererseits. So entwickelten sich in der Gemeinde verschiedene Ämter. Die Apostel wurden **Prediger** (Petrus und Paulus u.a.) und Stephanus ein **Diakon**. In der evangelischen Kirche sind dies zwei Berufe, in der katholischen Kirche entwickelte sich der Diakon zu einer Wehestufe zum Priesteramt. Der Diakon damals hatte zwar für das Wohl aller zu sorgen. Stephanus war aber auch ein sehr deutlicher Bekenner seines neuen, christlichen Glaubens. Er predigte über die Freiheit vom doch bisher absolut gültigen, heiligen jüdischen Gesetz. Er wurde zum Tode verurteilt. So war es Christus auch ergangen, den er bekannte und dem er nun im Martyrium nachfolgte.

Mit der Statue, die in einer Nische der Fedderwarder Kirche steht, ist die Steinigung des Stephanus drastisch dargestellt. Ins Auge fallen zuerst zwei aufgerichtete Gestalten, die Arme nach oben, in den Händen jeweils einen etwa gleich großen Stein haltend. Die beiden Arme des Vollstreckers hinter der rechten Schulter des Stephanus sind ganz in die Höhe gereckt, sodass er sein Wurfgeschoss mit aller Wucht auf den Verurteilten werfen kann. Die des Anderen

sind angewinkelt, als wolle er seinen Stein nur fallen lassen, am liebsten wohl am Kopf vorbei. Diesen Haltungen entsprechen auch die Physiognomien der beiden. Hingabe an ein befohlenes Werk bei dem einen, ohne Skrupel, man könnte von einer mörderischer Inbrunst sprechen. Im Kontrast dazu der andere, mit einem eher leidvollen, gequälten Blick. Er scheint nicht tun zu wollen, was man ihm befiehlt, gehorcht aber. Welche Gedanken gehen uns in diesen Zeiten dabei durch den Kopf?

Zur Reliquie wurde ursprünglich der ganze Leichnam eines Heiligen ernannt. In Zeiten wuchernder, heute irrational erscheinender Frömmigkeit konnten es auch Teile eines Skelettes sein, in kostbaren goldenen oder silbernen Hüllen aufbewahrt. Sie sollten Wunder wirken in ausweglos erscheinenden Lebenssituationen. Man sollte das nicht als mittelalterlich abtun, auch wenn wir es nicht mehr verstehen. In unserer ach so modernen Zeit geschieht genau das Gleiche, nicht religiös sondern mit den mittlerweile magisch aufgeblasenen Begriffen Kunst und Wissenschaft legitimiert.

Mit dem Namen unserer beiden Stephanus-Kirchen im Jeverland aber bleibt die Erinnerung daran verbunden, denen zu helfen, denen es schlecht geht, die im Abseits sind oder dorthin zu geraten drohen: Diakonie in der evangelischen, Caritas in der katholischen Kirche. Und über diese Institutionen hinaus an vielen Orten auch in oft zu bewundernder Weise.

Mir liegt sehr am Herzen, auf eine Person aufmerksam zu machen, von der ich meine, sie hätte einen Nobelpreis für Medizin verdient: Cicely Saunders, Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin. Sie gründete 1967 das erste moderne Hospiz in Südlondon, in dem Menschen in einer behüteten Umgebung sterben dürfen. In ihrer Nachfolge, so kann man durchaus sagen, entstanden auch das Hospiz in Jever und etliche andere in Deutschland und darüber hinaus. Sie nannte ihre Gründung St. Christopher's Hospice, nach Christopherus, einem Heiligen, der aus einer schönen Legende bekannt ist. Stephanus aber war eine geschichtliche Person, Apostel. Beide symbolisieren sie das, was der Name Christopherus übersetzt bedeutet: Christusträger. Darüber, was das für mich heißen kann, wäre gewinnbringend zu meditieren: „Was ihr einem der

Geringsten in meinem Namen getan habt, das habt ihr mir getan.“

Dem magischen Verständnis von Namensgebungen für Kirchen im Mittelalter können die meisten von uns wohl nicht mehr folgen. Wie gut es aber ist, dass die Namen, ob mit oder ohne Sankt, erhalten sind, mag deutlich geworden sein.

Text: Enno Ehlers,
Pastor i.R.



Die vier Gemeinden der Ev. Kirche Friesland Mitte haben als ihren Ausgangspunkt jeweils eine alte historische Kirche, die einem Heiligen gewidmet ist. Diese Heiligen, Florian in Sillenstede, Stephanus in Schortens, Magnus in Sande und Willehad in Accum, sollen jeweils in einem Artikel in den Gemeindebriefen vorgestellt werden.

Weihnachtserlebnis für die Kleinsten

Mit zwei Veranstaltungen in Schortens wurden die Kleinsten aus der Kita Heidmühle und Roffhausen auf Weihnachten eingestimmt.



Die Roffhausener Kinder besuchten zu Beginn der Adventszeit die Regionale Dienststelle und schmückten dort aufgestellten Weihnachtsbaum mit selbstgebastelten Weihnachtssternen. Nach dem Er-

klingen von gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern gab es zum Ab-

schluss eine wohlverdiente Stärkung für den Rückweg.

Die Kita Heidmühle feierte am 2. Adventssonntag einen gut besuchten Mitmach-Adventsgottesdienst mit Pastorin Mareike Heitmann. Sowohl die pädagogischen Fachkräfte als auch die Kinder selbst waren Teil eines Rollenspiels. In dem Anspiel waren die von den Kindern hergestellten Schafe eine wichtige Figur, welche durch ihre Vielfalt die Individualität eines jeden Menschen stellvertretend symbolisierten.

Die zentrale Botschaft des Gottesdienstes betonte die Gleichheit aller Menschen vor Gott und die allgegenwärtige Liebe Gottes.



Vom Krippenspiel zum Osterspiel in der Kirchengemeinde Sande

In der vergangenen Adventszeit haben insgesamt 30 Kinder für die Krippenspiele an Heiligabend geprobt. Texte wurden gelernt. Stimmen für den Engelchor eingesungen. Am Heiligabend konnten die Kinder, das Team der Kinderkirche und etwa 200 Gottesdienstbesucher zwei besondere Gottesdienste in der Christuskirche in Cäcilienroden und im Gemeindehaus Sande zusammen feiern.

Auch in diesem Jahr möchte das Team der Kinderkirche wieder Theater machen und lädt zur Vorbereitung auf das Osterspiel am **Ostersonntag, den 31. März 2024** ein.

Alle Kinder im Alter ab 5 Jahren sind herzlich willkommen, das Osterspiel mitzugestalten. Bei dem Anspiel, das wir gemeinsam einstudieren, wird es kleine oder große Rollen geben. Jeder so, wie er Lust hat.

Um **10 Uhr am Ostersonntag** wird dann ein Familiengottesdienst im

Gemeindehaus Sande stattfinden. Dort werden wir das Osterspiel auf-führen.

Im Anschluss dürfen alle kleinen und großen Kinder draußen wieder auf Ostereiersuche gehen.

Hierfür sind die Proben im Gemein-dehaus Sande an folgenden Termi-nen:

jeweils von 10 bis 14 Uhr:

Montag, 25. März 2024

Dienstag, 26. März 2024

Mittwoch, 27. März 2024

10 bis 11:30 Uhr:

Donnerstag, 28. März 2024

Am Montag, Dienstag und Mittwoch wird es ein gemeinsames Mittagessen geben.

Um besser planen zu können, bitten wir um eure Anmeldung im Kirchen-büro Sande, Tel. 044 22 - 642.

Unkostenbeitrag: 7 €

Das Team der Kinderkirche mit Pastorin Franziska Kempcke

„Mit Jesus unterwegs“

Ein Kreuzweg für Kinder, Familien und Interessierte

Jesús hatte einen schweren Weg vor sich. Jedes Jahr in der Passionszeit erinnern wir uns mit einem „Kreuzweg“ an die einzelnen Stationen auf Jesu Weg zum Kreuz. In diesem Jahr wollen wir den Kreuzweg mit Familien im Klosterpark Schortens gehen. An verschiedenen Stationen wird kindgerecht Jesu Leidensweg erzählt. Es wird spielerische und kreative Angebote geben. Im Anschluss an diesen besonderen Familien-Kreuzweg gibt es am RUZ noch Gelegenheit, bei einer Bratwurst und Getränk zusammenzukommen.

Mittwoch, 27. März 2024 um 16 Uhr
Treffpunkt vor dem
Regionalen Umweltzentrum (RUZ)
Ginsterweg 10 · 26419 Schortens

Auskünfte gibt
Pastorin Mareike Heitmann
Tel. 044 61 - 9177 803
Mobil/WhatsApp: 0176 - 6267 0307

Minikirche Für Krabbelkinder mit ihren Familien

Geschichten aus der Bibel
Singen – Beten

14. April 2024

12. Mai 2024

jeweils um 11:15 Uhr

in der Christuskirche
in Cäcilienroden
Paul-Hug-Straße 58

Das Team der Minikirche
freut sich auf Euch!



Ev.-luth.
Kirchengemeinde Sande

Konfirmationen in unseren Kirchengemeinden

Auch in diesem Jahr bekennen viele junge Menschen ihren christlichen Glauben in einem der zahlreichen Konfirmationsgottesdienste in unseren Kirchengemeinden Sande, Sillenstede und Schortens.

Damit bestätigen diese Jugendlichen ihre Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde, die bereits seit ihrer Taufe besteht. Mit 14 Jahren sind sie nun selbst religionsmündig und dürfen somit selbst entscheiden.

In der Konfirmandenzeit haben sie ihre Kirchengemeinde und ihren eigenen Glauben entdecken können.

Wir freuen uns mit und für diese jungen Menschen und hoffen, dass sie auch weiterhin unser Gemeindeleben auf vielfältige Art und Weise mitgestalten wollen und dürfen. Die Namen der KonfirmandInnen finden Sie auf den jeweiligen Gemeindeseiten.

Sande

Konfizeit ab 12,5 Jahren
ab Juni 2024

Konfirmation 2025

Anmeldung im Kirchenbüro:
Tel. 04422 - 642

Schortens

Infoabend und Anmeldung
zur Konfirmandenzeit und
Konfirmation im Juni 2025:

Donnerstag, 14. März 2024
19 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche,
Oldenburger Straße 34

Sillenstede

Am 16. April beginnt der neue
Konfirmandenjahrgang,
der im April 2026 konfirmiert wird.

Die Anmeldung zur Konfirmandenzeit kann auf einem Info- und Anmeldeabend am Donnerstag, 11. April um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus geschehen oder ab dem 12. April im Kirchenbüro.



Infos zur Konfirmandenzeit

In aller Kürze:

- Anmeldung und Infoabend finden jährlich im März statt. Jugendliche im Konfirmandenalter und ihre Eltern erhalten, sofern uns ihre Adresse vorliegt, vorab eine persönliche Einladung.
- Eingeladen zur Anmeldung sind alle Jugendlichen, die 12 Jahre alt sind und in diesem Schuljahr in die 7. Klasse gehen.
- Auch die, die nicht getauft sind, können sich anmelden. Die Taufe findet dann im Laufe der Konfirmandenzeit statt.
- Im Juni oder Juli werden zwei Spielenachmittage zum ersten Kennenlernen angeboten.
- Die eigentliche Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien und umfasst 1 Jahr. Die Konfirmationen sind dann im Juni des Folgejahres.
- Die Gruppen treffen sich in einem 14-tägigen Rhythmus, an einem Dienstag oder Mittwoch, von 17.00 bis 18.30 Uhr.
- Der Wochentag kann bei der Anmeldung angegeben werden und auch mit welcher Freundin oder Freund man in eine Gruppe möchte.
- Zu den regelmäßigen Treffen unter der Woche, kommen über das Jahr verteilt 3 Konfirmandentage an einem Samstag und eine Konfirmandenfreizeit über ein Wochenende.



Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Klaus Illgen

Tel. : 04421 / 70463

Email: klaus.illgen@kirche-oldenburg.de

Diakon Matthias Harbers

Tel. : 0175 4929308

Email: matthias.harbers@ejo.de



Kirche mit Kindern in Schortens

Seit ca. 2 Jahren wird in der Kirchengemeinde Schortens die „Lüttje Segenstied“ gefeiert: ein Gottesdienst für Kinder und Familien!

Die freche Handpuppe Mirka stellt der Pastorin Fragen rund um Gott und die Welt. Im Anschluss an den Mini-Gottesdienst wird gebastelt und gespielt, und für die Eltern besteht die Möglichkeit bei Tee und Kaffee ins Gespräch zu kommen. Familien mit großen und kleinen Kindern von 0 bis 10 sind herzlich eingeladen.

Ansprechpartnerin:

Pastorin Mareike Heitmann

Tel. 04461 - 9177803 oder 0176 - 62670307 (WhatsApp)

Hubert Heinisch GmbH
 Sanitär • Heizung • Klima • Solar • Meisterbetrieb



Telefon Sande: 0 44 22-99 10 15
 W. haben: 0 44 21-99 75 70
 Bockhorn: 0 44 53-98 63 33
 26452 Sande • Altendeichsweg 32 • Fax: 0 44 22-99 19 11

 [hubert-heinisch-gmbh.jimdosite.com](https://www.instagram.com/hubert-heinisch-gmbh) 

**Häusliche Kranken- und Altenpflege
 Quadfasel**

Inh. Ulrike Drechsler
 Am Bulsterdeich 6 • 26452 Sande

Tel.: 0 44 22-36 26
24 Stunden-Notnummer: 01 60-94 86 88 38

Wir sorgen für Ihre Sicherheit im Alltag!

 **Hülskötter Naturstein**
 Inh. Henric Dirks

Grablichter | Grabvasen | Grabmale
 Einfassungen | Inschriften

26441 Jever Telefon 0 44 61 / 32 26
 St.-Annen-Straße 33 Telefax 0 44 61 / 32 17

Wir beraten Sie gerne auch zu Hause

Kusch  Bodenbeläge • Parkett & Laminat
 Gardinenservice • Sonnenschutz
 Polsterei • Tapeten
 Raumausstatter-Meisterbetrieb seit 1952

Idagrodten 17 • 26340 Zetel
 Tel. 0 44 22 / 15 79
 und 42 43
 Fax 0 44 22 / 13 68
 E-Mail: egonkusch@ewe.net



Ralf Aden 

 **Jeversche Straße 70
 26419 Schortens
 Tel. 0 44 61 / 82 071 • Fax 82 080
dachdecker.aden@hotmail.com**

DACHDECKERMEISTER

 **Heiber GmbH
 Druck & Verlag**  

Feldhauser Straße 61 • 26419 Schortens/Heidmühle
 Telefon 0 44 61 / 92 900 • Fax 92 90 28 • E-Mail info@heiber.de

Einladungs-, Geburts- und
 Hochzeitskarten • Trauerbriefe
 Grafik • Druck • Verlag • Internet
 Weiterverarbeitung • Werbetechnik



www.heiber.de

Alten- und Pflegeheim „An der Graft“ GmbH

Am Markt 25 • 26452 Sande
 Telefon: 0 44 22 - 99 83 10
 E-Mail: andergraft@ewetel.net
 Homepage: www.andergraft.de
 Ansprechpartner: Frau Marion Schneider



- qualifiziertes Pflegepersonal
- freie Arztwahl
- gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Betreuern und Pflegepersonal
- Gottesdienste

- ✓ **Vollstationäre Pflege aller Pflegegrade**
- ✓ **Kurzzeitpflege**
- ✓ **Verhinderungspflege**

- Beschäftigungsangebote
- Bewegungstherapien
- Ausflüge / Tagesfahrten
- eigene Möbel können mitgebracht werden

SANDE



EV. GEMEINDEHAUS SANDE

Montag

- 09:30 Uhr Bastelkreis
19:00 Uhr Spielerunde
1. Montag im Monat
Kurs der Familien-
bildungsstätte

Dienstag

- 09:30 Uhr Mini-Club/Kurs der Ev.
Familienbildungsstätte
14:00 Uhr Café Mittendrin
19:30 Uhr Männerkreis
(monatlich / Termin
nach Absprache mit
Heinz Schollenberger
Tel. 04422 - 4191)

Mittwoch

- 09:30 Uhr Handarbeitskreis
14:30 Uhr Handarbeitskreis
15:00 Uhr Gemeindegemeinschaft
(20.03. – Filmnachmittag /
17.04. – Der Verein
Harmony für Togo e.V.
berichtet von seiner
Arbeit / im Mai –
Gemeinsamer Ausflug
mit den Kirchengemein-
den Accum, Sillenstede
und Schortens / 19.06. –
Grillnachmittag)
19:30 Uhr St. Magnus Singkreis

Donnerstag

- 10:00 Uhr Frühstückstreff
(14.03. / 11.04. – im Mai
fällt der Frühstückstreff
aus)

Freitag

- 16:00 Uhr Plattdeutsche Runde
(22.03. / 26.04. / 31.05.)

GEMEINDEHAUS „DIE BRÜCKE“
IN CÄCILIEGRODEN

Dienstag

- 14:00 Uhr KUK
wöchentliches Treffen
20:00 Uhr Meditation
12.03. / 09.04. / 14.05.

Donnerstag

- 12:30 Uhr leckerer Donnerstag
21.03. / 25.04. / 30.05.

- 16:00 Uhr Plattdeutsche Runde
07.03. / 04.04. / 02.05.
18:00 Uhr Lauftreff Christuskirche
wöchentliches Treffen
19:30 Uhr Frauenchor Choriosa
wöchentliches Treffen

SCHORTENS



EV. GEMEINDEHAUS SCHORTENS

Seniorenkreis Schortens

- Montag, 4. März, 12 Uhr
Suppentag
Montag, 8. April, 15 Uhr
Thema noch offen
Montag, 6. Mai, 15 Uhr
Thema noch offen
Kontakt: Dories Kurtzner
Tel. 04461 - 81048
Alma Wilken, Tel. 04461 - 84560

Frauengesprächskreis

- Freitag, 1. März um 17 Uhr:
Gottesdienst zum Weltgebetstag
Donnerstag, 4. April um 14:30 Uhr:
Gesprächsrunde – Was verstehen wir
unter dem jährlichen Weltgebetstag?
Donnerstag, 2. Mai um 14:30 Uhr:
Rückblick und Ausblick des Frauen-
gesprächskreises Schortens
Kontakt: Elfriede Schwitters
Tel. 04461 - 83189

Besuchsdienstgruppe

- jeden letzten Freitag im Monat
um 9 Uhr
Kontakt: Pastorin Katrin Nele Jansen
Tel. 04461 - 80065
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Jugendgruppe Schortens/
Roffhausen

- freitags ab 18 Uhr
im Wechsel mit Roffhausen
Kontakt: Matthias Harbers
Tel. 0175 - 4929308

LandFrauen Schortens,
Kreativgruppe

- montags von 14:30 bis 17 Uhr
Kontakt: Frau Hasselhorn
Tel. 04461 - 5658

LandFrauen Schortens,
Spielegruppe

- Dienstag, 19. März, 16. April und
21. Mai von 15 bis 17:30 Uhr
Kontakt: Frau Hasselhorn
Tel. 04461 - 5658

DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE/
GEMEINDERÄUMEÖkumenischer Frauentreff
Heidmühle

- in der Regel am 3. Donnerstag
jedem Monats um 14:30 Uhr
Freitag, 1. März um 17 Uhr
Weltgebetstag Gottesdienst,
anschließend gemütliches
Beisammensein
Mittwoch, 21. März um 14:30 Uhr
Thema: Was wissen wir eigentlich
voneinander, Geschichten und
Gespräche über Menschenkenntnis,
Magret Gallikowski
Donnerstag, 18. April um 14:30 Uhr
Thema: „Gedichte“ von Ulrike
Wagner aus Varel
Donnerstag, 16. Mai um 14:30 Uhr
Thema: „Erinnerungen an den
schönsten Tag des Lebens“ Hoch-
zeitserinnerungen, hohe Geburtstage
usw. Anhand von Bildern werden
Erinnerungen neu erweckt.
Kontakt: Magret Gallikowski
Tel. 04461 - 83160

Seniorenfrühstück

- Dienstag, 5. März, 2. April und 7. Mai
von 9 Uhr bis 11 Uhr
Kontakt: Eva und Falko Röhrich
Tel. 04461 - 84523

Kirchchörchen

- Am 2. und 4. Dienstag im Monat
Kontakt: Andrea Trester
Tel. 04461 - 8791

Posaunenchor

- montags um 19 Uhr
Kontakt: Peter Gallikowski
Tel. 04461 - 83160

Anonyme Alkoholiker

- Wir treffen uns jeden Dienstag
von 20 bis ca. 21 Uhr.
Kontakt: Uwe, Tel. 04461 - 2689
oder Werner, Tel. 0173 - 3048088

Konfirmandenzeit

- Die Gruppenstunden finden
dienstags bzw. mittwochs alle
14 Tage im Wechsel statt (außer in
den Schulferien). Bei Fragen zur
Konfirmandenzeit wenden Sie sich
bitte an Pastor Klaus Illgen oder
Diakon Matthias Harbers.

GEMEINDEHAUS ROFFHAUSEN

Ev. Öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten:
montags alle 14 Tage
von 9 bis 12 Uhr,
Montagnachmittag
von 15 bis 17 Uhr,
dienstags 9 bis 12 Uhr
(außer in den Ferien)
Kontakt: Doris Blum
Tel. 04422 - 1374

Flötengruppe Erwachsene

jeden 2. Dienstag im Monat
um 19 Uhr
Kontakt: Waltraud Illgen
Tel. 04421 - 7797809

Gemeindenachmittag

jeden 3. Mittwoch im Monat
von 15 bis 17 Uhr
Kontakt: Waltraud Illgen
Tel. 04421 - 7797809

Jugendgruppe

Schortens/ Roffhausen
freitags ab 18 Uhr,
im Wechsel mit Roffhausen
Kontakt: Matthias Harbers
Tel. 0175 - 4929308

SILLENSTEDE



EV. GEMEINDEHAUS SILLENSTEDE

Gemeindetreff m. Frühstück
donnerstags, 10 Uhr

Seniorentreff

jeweils 15 Uhr
3. April
Bildervortrag mit Benno Raber –
Die Wesermarsch / Teil 3
(Brake, Berne und umzu)
31. Mai
Grillen im Pfarrgarten

Spielnachmittag für Erwachsene

jeweils 14:30 Uhr
20. März, 17. April, 15. Mai

Männerkreis

jeweils 19 Uhr
21. März, 18. April, 23. Mai

Lesenachmittag/ Buchvorstellungen

jeweils um 15:30 Uhr
15. März 2024
Biografien
5. April
Vorstellung eines Autors



Bild: freepik.com

**Kirchenführungen
St.-Stephanus-Kirche**

Nach Vereinbarung möglich.
Kontakt: Frau Ina Beermann
über Kirchenbüro, Tel. 04461 - 80001



SPENDENKONTEN

Schön, wenn Sie uns unterstützen
möchten. Ihre Spende können Sie
an folgende Konten der Kirchen-
gemeinden senden:

SANDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sande
Volksbank Jever
IBAN: DE98 2826 2254 5000 0130 00
Verwendungszweck:
Gemeindearbeit Kirchengemeinde
Sande

SCHORTENS

Volksbank Jever
IBAN: DE66 2826 2254 1155 8830 12

SILLENSTEDE

Volksbank Jever
IBAN: DE44 2826 2254 0240 0045 58

HILFE

Telefonseelsorge

24 Stunden
Kostenfrei – Anonym – Kompetent
Tel. 0800 - 111 0 111 oder 111 0 222

Beratungsstelle für Ehe-, Familien-
und Lebensfragen, Schwangeren-
und Schwangerschaftskonflikt-
beratung
Tel. 04421 - 73717

Beratungsstelle für Suchtkranke
Tel. 04421 - 43148

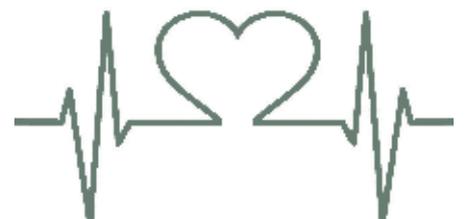


Bild: pixabay.com

Dem Leben einen würdigen Abschluß geben.
Wir sind immer für Sie da, egal wann und wo
Sie uns brauchen.



EISERMANN
BESTATTUNGEN | VORSORGEN

Hauptstraße 4 26452 Sande ☎ 0 44 22 - 9 58 10
Am Markt 3 26345 Bockhorn ☎ 0 44 53 - 98 39 10
info@eisermann-bestattungen.de
www.eisermann-bestattungen.de

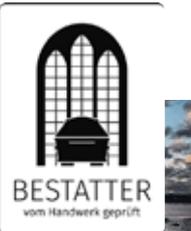
Seebestattung Feuerbestattung Erdbestattung

Eine Frage der
Persönlichkeit ...
Wir helfen bei der
Wahl der Bestattungsart.

Seit 1902 **KRETSCHMER** BESTATTUNGEN
Seit 1887 **Karl Popken** BESTATTUNGEN

☎ Kretschmer 2 12 22 / ☎ Popken 3 15 44
Gökerstraße 110 * 26384 Wilhelmshaven
www.kretschmer-bestattungen.de * www.bestattungen-popken.de

Bernd Janßen
Bestattungen

Bestattermeister . Familienbetrieb
jederzeit erreichbar . Bestattungsvorsorge
eigener Andachtsraum . Aufbahrungsräume im Haus

WHV-Sengwarden . Hauptstraße 27 . ☎ 04423 - 2480 . 04421 - 746047
www.bestattungen-janssen.de

Mit Zuversicht in
die Zukunft blicken.
Sicherheit dank
Bestattungsvorsorge.



GRAALMANN
BESTATTUNGEN

☎ WHV 0 44 21 / 5 57 44 ☎ Jever 0 44 61 / 91 82 91 ☎ Sande 0 44 22 / 99 11 77 ☎ WTM 0 44 62 / 94 64 41

Bestattungen Hermann Janßen

seit 1905

alle Bestattungsarten – Vorsorge – Überführungen – Familienbetrieb in 5. Generation

Herzlich, familiär, würdevoll – wir gestalten jeden Abschied ganz nach Ihren Wünschen. Jeder Mensch ist ein Unikat und daher liegt es uns am Herzen, jede Bestattung mit größter Sorgfalt zu planen, um die Einzigartigkeit jedes Lebens zu würdigen. Es ist uns wichtig, dass Sie in dieser schweren Zeit Raum für Ihre Trauer finden und die Möglichkeit haben, sich von Ihrem geliebten Menschen auf Ihre ganz persönliche Weise zu verabschieden. Kontaktieren Sie uns gerne jederzeit für ein persönliches Gespräch.

Tel: 04461 8802 – 24 Stunden erreichbar – Oldenburger Straße 32 – 26419 Schortens
www.bestattungsinstitut-janssen.de

ULDIS KURSISS STEIN- U. BILDHAUEREI



Grabmale
Grabeinfassungen
Abdeckplatten
Renovierungen
Grabschmuck



Treppen
Fensterbänke
Böden, Kamine
Restaurierungen
Küchenarbeitsplatten



26446 FRIEDEBURG OT HESEL
☎ (0 44 65) 494 · E-Mail: info@kursiss.de
Gartenlandschaftsgestaltung in Naturstein



ST.-MAGNUS-KIRCHE

CHRISTUS-KIRCHE

ST.-STEPHANUS-KIRCHE

MÄRZ 2024

Freitag, 1.3.
Weltgebetstag

Sonntag, 3.3. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Okuli Pastor Behrens

Sonntag, 10.3. Lätare 10 Uhr Gottesdienst mit dem
St. Magnus Singkreis, Pastor Behrens
11:15 Uhr Mini-Kirche, Team

Sonntag, 17.3. 10 Uhr Gottesdienst,
Judica Pastorin Kempcke

Sonntag, 24.3. Palmsonntag 10 Uhr Gottesdienst,
Predigtlektorin Gräßner

Donnerstag, 28.3. Gründonnerstag 19 Uhr Tischabendmahl,
Pastorin Kempcke

Freitag, 29.3. Karfreitag 10 Uhr Gottesdienst mit
dem St. Magnus Singkreis,
Pastor Behrens

Sonntag, 31.3. Ostersonntag 6 Uhr Osternacht und anschließend
Osterfrühstück im Gemeindehaus,
Pastor Behrens
10 Uhr Familiengottesdienst mit
Osterspiel im Gemeindehaus Sande,
Pastorin Kempcke

Winterkirche:
bis 30.3. keine Gottesdienste
in der St.-Stephanus-Kirche

6 Uhr Feier der Osternacht,
Pastorin Jansen und Lektorenteam,
anschließend Osterfrühstück

APRIL 2024

Montag, 1.4. Ostermontag 10 Uhr Taufgottesdienst,
Pastorin Kempcke

Sonntag, 7.4. Quasimodo-
geniti 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit anschließendem Kirchencafé,
Pastorin Kempcke

Samstag, 13.4.

Sonntag, 14.4. Misericordias
Domini 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Jansen
11:15 Uhr Mini-Kirche, Team

Sonntag, 21.4. Jubilate 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit St. Magnus Singkreis oder
Hilke Kellner, Pastorin Kempcke
und Pastor Behrens
12 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit St. Magnus Singkreis oder Hilke
Kellner, Pastorin Kempcke und
Pastor Behrens

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe,
Predigtlektorin Woida und
Pastorin Heitmann

Sonntag, 28.4. Kantate 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst
mit St. Magnus Singkreis oder
Hilke Kellner, Pastorin Kempcke
und Pastor Behrens

MAI 2024

Donnerstag, 5.5. Rogate 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
Pastor Behrens

10 Uhr Gottesdienst mit Jubiläums-
konfirmation, Pastor Illgen,
Diakon Harbers und Team

Sonntag, 9.5. Christi Himmelfahrt 10 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
Sanderbusch, Pastorin Kempcke

Gottesdienst m

Sonntag, 12.5. Exaudi, Muttertag 10 Uhr Gottesdienst,
Predigtlektorin Gräßner
11:15 Uhr Mini-Kirche, Team

Sonntag, 19.5. Pfingstsonntag 10 Uhr Taufgottesdienst mit
Hilke Kellner im Garten der
Christuskirche, Pastor Behrens

Montag, 20.5. Pfingstmontag 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst an
der Schöpfmühle auf dem Wedelfeld

Wir laden ein zu den Ök
an der Schlachtmühle in Je

Sonntag, 26.5. Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Jansen



DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE		GUSTAV-ADOLF-KIRCHE		ST.-FLORIAN-KIRCHE	
MÄRZ 2024					
17 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, WGT-Team, Ök. Frauentreff, Kirchenchörchen; anschl. Beisammensein mit landestypischen Gerichten		KEIN Weltgebetstag-Gottesdienst in Roffhausen!		19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in Sengwarden/Kirche (Fahrgemeinschaften ab 18:30 Uhr Gemeindehaus Sillenstede)	
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Heitmann				10 Uhr Plattdütsch Gottesdienst mit Enno Ehlers, Pastor i.R.	
		10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt mit dem Team der Konfizeit, Pastor Illgen, Diakon Harbers und Team		10 Uhr Gottesdienst, Gemeindekirchenratswahl (Urnenwahl bis 17 Uhr im Gemeindehaus möglich)	
10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchentee, Pastorin Jansen				10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Jansen und Predigtlektorin Woida				10 Uhr Gottesdienst 18 Uhr Aufführung des Messias (Händel) Keno Brandt und Collegium Frisia Vocalis	
		18 Uhr Tischabendmahl, Pastor Illgen			
18 Uhr Wort und Musik zum Karfreitag: Lesungen und die Choräle der Matthäuspassion von J. S. Bach, mit dem Posaunenchor, Pastorin Jansen und Lektorenteam				10 Uhr Gottesdienst	
10 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufe und Ostereier-Suchen, Pastorin Heitmann und Diakon Harbers		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Illgen		6 Uhr Osternachtgottesdienst und anschl. Osterfrühstück 10 Uhr Gottesdienst	
APRIL 2024					
18 Uhr Österlicher Abendgottesdienst, Diakonin i.R. Bruns				10 Uhr Andacht in St. Florian	
				10 Uhr Gottesdienst	
				18 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden mit ihren Eltern und Paten	
10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchentee, Prädikantin Kretschmer (Jever)		10 Uhr Gottesdienst, Diakonin i.R. Bruns		10 Uhr Konfirmation	
				10 Uhr Gottesdienst	
18 Uhr Abendgottesdienst, gestaltet vom Lektorenteam		10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchentee, Pastorin Heitmann		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
MAI 2024					
				10 Uhr Gottesdienst	
mit Posaunenchor am Mahnmal am Upschloot um 10 Uhr				9 Uhr Andacht, anschl. Fahrradtour, Gottesdienst am Strand in Hooksiel um 11 Uhr	
10 Uhr Gottesdienst am Muttertag, anschl. Kirchentee, Pastorin Heitmann und der Ökumenische Frauentreff		10 Uhr Gottesdienst, Diakonin i.R. Bruns		10 Uhr Gottesdienst	
10 Uhr Freiluftgottesdienst auf der Wiese an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Pastorin Heitmann; anschl. Gemeindefest				10 Uhr Gottesdienst	
ökumenischen Freiluftgottesdiensten mit Posaunenchor um 11 Uhr in Jever und an der Schöpfungmühle auf dem Wedelfeld in Neustadtgödens				10 Uhr Andacht in St. Florian	
18 Uhr Abendgottesdienst, Pastorin Jansen und Lektorenteam		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchentee, Pastor Illgen		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	



**Wir fühlen
Zuhause!**

Unser Domizil fürs Alter.

**Jeder definiert Immobilien anders
– Ihre vermitteln wir auch.**

 **0 44 61/915 - 1053**

 **immobilien@volksbank-jever.de**

 **immobilien.volksbank-jever.de**



**Volksbank Jever
Immobilien**

Impressionen vom ersten 3nach6 FEIERabendgottesdienst

Am 2. Februar 2024 fand im Gemeindehaus Sande der erste 3nach6 FEIERabendgottesdienst statt. Unter dem Thema „Alles in Liebe“ nahmen viele Menschen an einem etwas anderen Gottesdienst teil. Bei Wein, Bier oder Cola wurde gebetet, gesungen und gefeiert. Die Kirchencombo der Kirchengemeinde und die Sängerin Jennifer Popken mit Gitarristin Friederike Peschel sorgten musikalisch für eine besondere Atmosphäre. Ein großes Team kümmerte sich um den Rest. Die Stimmung war auch im Anschluss beim gemeinsamen Essen, Trinken und Gesprächen ausgelassen und fröhlich. Die Meinung war klar: „Das muss wiederholt werden!“



Bild: pixabay.com



Konfirmationen

St.-Magnus-Kirche in Sande

Sonntag, 21.4.2024, 10 Uhr

Linea Heyer, Ole Schlalos, Amelie Marlena Settekorn, Amélie Zock

Sonntag, 21.4.2024, 12 Uhr

Leonie Borchers, Mirja Hagemann, Fiete Schurrer, Fiona Siemers, Maatje Tschackert, Josephine Z.

Christuskirche in Cäciliengroden

Sonntag, 28.4.2024, 10 Uhr

Sven Bernhard Valentin Ahlrichs, Leonie Charleen Cordes, Lasse Jani Hamacher, Ronja Daike Harms, Svea Hüttenhoff, Ronja Schu, Zoey Marie Tzschoppe

2. Schwarmsingen

mit Detlef Hurling
19. April 2024
um 19 Uhr

Christuskirche Cäciliengroden

Es werden Popsongs, Schlager, Shantys, neue geistliche Lieder und Volkslieder gesungen.

Die Texte werden jeweils mit einem Beamer an eine Leinwand projiziert.

Eintritt frei

(um eine Spende für den Verein „Harmony für Togo“ wird gebeten)

Einladung zum Konfirmations-Jubiläum

22. September 2024, 10 Uhr

in der St.-Magnus-Kirche in Sande mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen und Busrundfahrt

Wenn Sie in den Jahrgängen 1964 oder 1974 oder früher konfirmiert worden sind, dann laden wir Sie herzlich ein.

Bitte melden Sie sich bis Ende August in unserem Kirchenbüro an.

Gerne per E-Mail an: kirchenbuero.sande@kirche-oldenburg.de oder per Telefon unter 044 22 - 642.

Besondere Tauftermine in diesem Jahr

Ihr Kind ist gerade geboren und Sie suchen einen geeigneten Rahmen für die Taufe, um es in dieser Welt zu begrüßen?

Sie haben schon lange darüber nachgedacht, dass Ihre Tochter oder Ihr Sohn eigentlich noch getauft werden sollte?

Auch Sie sind immer wieder am überlegen, ob eine Taufe für Sie nicht auch in Frage kommt?

Mit der Taufe wird ein Mensch in die christliche Gemeinde aufgenommen. Dieses Ritual geht auf die Taufe Jesu zurück, der sich von Johannes dem Täufer im Jordan taufen ließ. Damit wird der Beginn eines neuen Lebens mit Gott gefeiert.

Die Taufe ist ein freudiges Ereignis. Ob kleine Kinder, Erwachsene oder Jugendliche getauft werden, durch die Taufe spricht Gott zu ihnen: „Du bist mein Kind. Ich habe dich lieb.“ Dieses Versprechen gilt ein Leben lang. Das ist der Grund, weshalb die Taufe auch nur einmal gefeiert wird. Grundsätzlich ist es in fast jedem Gottesdienst in unserer Kirchengemeinde möglich, sich taufen zu las-

sen. Einen für Sie passenden Termin sprechen Sie bitte mit der Mitarbeiterin in unserem Kirchenbüro ab.

In diesem Jahr bieten wir folgende **besondere Tauftermine in unserer Kirchengemeinde** an. In diesen Gottesdiensten wird die Taufe besonders in den Mittelpunkt gestellt.

- 1. April 2024 (Ostermontag) um 10 Uhr in der St. Magnus-Kirche in Sande
- 19. Mai 2024 (Pfingstsonntag) um 10 Uhr (bei gutem Wetter) im Kirchgarten vor der Christuskirche in Cäciliengroden
- 22. Juni 2024 (an einem Samstag) um 11 Uhr in der St. Magnus-Kirche in Sande
- 30. Juni 2024 um 10 Uhr am Siel in Mariensiel
- 1. September 2024 um 11 Uhr Tauffest am Badensee in Schortens

Wenn Sie Interesse oder Fragen zur Taufe in unserer Kirchengemeinde haben, dann melden Sie sich gerne im Kirchenbüro (Tel. 04422 - 642 / kirchenbuero.sande@kirche-oldenburg.de



Bild: pixabay.com

Passions- andachten 2024 „Sander Ökumene“

Mittwoch, 6. März um 18 Uhr

Ort: Sande, St.-Magnus-Kirche
Thema: „Mich dürstet.“ Joh 19,28
Gemeindereferent Gauda

Mittwoch, 13. März um 18 Uhr

Ort: Neustadtgödens, Ev. Kirche
Thema: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Mt 27,46
Pfarrer Birkholz-Hölter

Mittwoch, 20. März um 18 Uhr

Ort: Sande, Kath. St.-Bonifatius-Kirche
Thema: „Es ist vollbracht.“ Joh 19,30
Pfarrer Bolten

Texte, die berühren Bibliolog im Gemeindehaus Sande – „Alte“ Texte, neu entdecken

Die Texte der Bibel sind von Menschen über 2.000 Jahre weiter erzählt worden. Sie sind Ihnen wichtig, haben Bedeutung für Ihr persönliches Leben. Wir wollen uns an diesen Abenden neu von den Geschichten berühren lassen, ihnen unmittelbar begegnen und uns ansprechen lassen. Das gelingt nach meiner Erfahrung gut durch die Methode des Bibliologs.

Wir treten ein in die Geschichten und versetzen uns hinein in die beteiligten Personen. Im Austausch er-

fahren wir so mehr über sie und uns. Fragen Sie mit uns nach der Bedeutung der Texte für Ihr eigenes Leben – und lassen Sie sich überraschen durch lebendige und spannende Gespräche.

Herzliche Einladung am:

15. Mai, 12. Juni,

**18. September und 13. November
jeweils von 19:30 bis 21 Uhr**

Weitere Information bei
Pastor Heiko Behrens
unter Tel. 04422 - 1438.



Nachruf: Pastor Frank Klimmeck verstorben

Pastor Frank Klimmeck verstarb plötzlich am 2. Januar 2024, zwei Tage vor seinem 86. Geburtstag.

Er wurde in Bergfriede, einem kleinen Dorf in Ostpreußen, geboren und flüchtete 1945 mit seiner Familie nach Rodenkirchen.

1966 wurde er nach seinem ersten Examen Vikar in Sandkrug.

Im Anschluss an sein zweites Examen war Frank Klimmeck ab 1971 in der Kirchengemeinde Sande, damals im Bezirk Cäcilienroden, als Seelsorger tätig. Dort bereicherte er das Gemeindeleben bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2001.

Pastor Klimmeck war mehr als nur ein religiöser Begleiter – er war ein Freund, ein Ratgeber und eine Quelle der Inspiration für so viele Menschen in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus.

Von Anfang an pflegte er eine enge Partnerschaft mit der Gemeinde Friedersdorf bei Görlitz in der ehemaligen DDR.

Als in der Volksrepublik Polen 1981

das Kriegsrecht verhängt wurde und es den Menschen am Nötigsten fehlte, handelte Frank Klimmeck und organisierte eine umfangreiche Hilfe für seine alte ostpreußische Heimat. 1986 organisierte er einen Gemeindebesuch in Friedersdorf.

Mit seinem Bildhauersymposium „Kunst am Deich“ der Skulpturenpfad im Jahr 2000 oder dem Fackelumzug am 30. August 1996 für den Küstenschutz hat der Theologe die Kirchengemeinde Sande über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften und für all die Weisheit, die er uns mit auf den Weg gegeben hat. Möge Frank Klimmeck in Frieden ruhen und möge sein geistiges Erbe in unserer Gemeinde weiterleben.

Gertrud und Thomas Wolters



Bild: Annette Kellin

Nachruf: Insa Heinemann

Nach langer und schwerer Krankheit ist unsere Mitarbeiterin

Insa Heinemann

verstorben. Über viele Jahre war sie im Gemeindehaus Sande tätig.

Sie wird im Leben unserer Kirchengemeinde fehlen.

Wir vertrauen darauf, dass sie in Gottes Hand geborgen ist und ihren Frieden findet. In Gedanken und im Gebet sind wir bei ihrer Tochter und ihren Angehörigen.

*Für die Kirchengemeinde
Pastorin Franziska Kempcke*



Bild: pixabay.com

Das Martin-Luther-Haus ist Geschichte

Am 27. Januar wurden die Türen ein letztes Mal für die Öffentlichkeit geöffnet, um Abschied vom Martin-Luther-Haus zu nehmen. Die BesucherInnen schwelgten in Erinnerungen und konnten allerlei Gegenstände mitnehmen gegen eine Spende für die zukünftig neuen Jugendräume in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Schon länger wurde das Martin-Luther-Haus nicht mehr für die eigentliche Gemeindegemeinschaft genutzt. Auch war die Nutzung schon länger durch bauliche Vorgaben eingeschränkt, da zum Beispiel die Fluchtwege für die oberen Räumlichkeiten nicht mehr den Vorschriften entsprachen.

Für die damalige Zeit (Eröffnung 1983) war das Haus eine sinnvolle

Ergänzung zum bereits vorhandenen Gemeindehaus in der Kirchstraße. Damals gab es auch noch die Unterscheidungen zwischen den Bezirken Heidmühle-Ost, Heidmühle-West, Schortens und Roffhausen. All das ist mehr und mehr zusammengewachsen, und Grenzen gibt es hier nicht mehr. Damals zählte die Kirchengemeinde aber auch mehr als 10.000 Kirchenmitglieder in Schortens-Heidmühle-Roffhausen – Zahlen, die es der Gemeinde ermöglichten, ein solches Haus zu bauen und zu unterhalten. Ja, es war eine schöne Zeit mit all den Aufbrüchen, die zu der Zeit stattfanden. Es ging gefühlt immer aufwärts, und es war in Zeiten des Wachstums notwendig, ein solches Haus zu bauen, um für die vielen Gruppen und



Angebote Räume zur Verfügung stellen zu können. Und so hängen heute für viele Gemeindeglieder schöne Erinnerungen an dem Haus, und der Abschied ist schmerzlich. Sie haben dort eine sehr lebendige Jugendarbeit erlebt, Kindergottesdienste gefeiert, Konfirmandenunterricht erhalten oder sich in Handarbeitskreisen und Altnachmittagen getroffen.

Hendrik Brunzema

Konfirmationen

St.-Stephanus-Kirche

Samstag, 1.6.2024, 9:30 Uhr

Darian Anders, Ben Baumann, Alessio Congiu, Silvana Congiu, Eva Emkes-Fastje, Emma Künken, Lasse Nagel, Feentje Sanden, Feemke Schönbohm, Zoe Springer, Leonard Thomas

Samstag, 1.6.2024, 11:30 Uhr

Sophia Dirksen, Alexander Dollase, Jasmin Ihnken, Lauri Janßen, Felix Kieselhorst, Julian Klimmeck, Amelie Kowalczyk, Jasper Kruizinga, Jan-to Memmen, Leonie Schwitters, Ole Schweers, Hanna Slam, James Treinies, Nico Bath

Sonntag, 2.6.2024, 9:30 Uhr

Henriette Benthien, Neo Breitkopf, Levin Geue, Foke Schimmack, Tessa Obermark, Tom Obermark, Mattis Sommer, Tomke Wieben

Sonntag, 2.6.2024, 11:30 Uhr

Neela Dieckmann, Marisa von der Felsen, Lenny Hasenjäger, Lasse Hohaus, Selina Jürgens, Cedric Meyer, Meiko Neumann, Dzan-Luka Nommensen, Paul Ihnen, Ben Schmidt, Joy Schröder, Jordan Beatrix Oellerich Thomßen

Gustav-Adolf-Kirche

Sonntag, 9.6.2024, 10 Uhr

Joana Bartels Romero, Diana Glück, Femke Marderwald, Max Zwirchmair

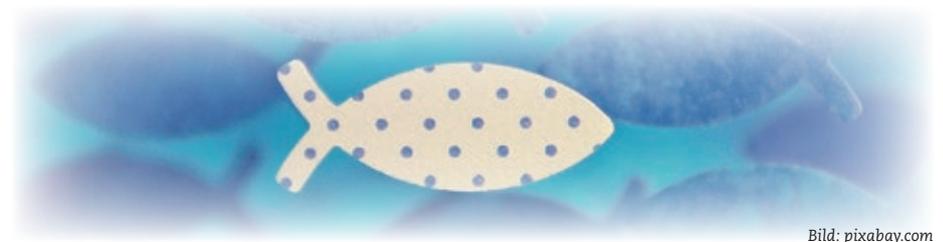


Bild: pixabay.com

Wie geht es weiter mit den Gebäuden?

Doch auch wenn sich die Kirchengemeinde nun vom Martin-Luther-Haus verabschiedet hat, geht es ja weiter! Schon längst treffen sich viele Kreise und Gruppen in den Gemeinderäumen im hinteren Bereich der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Mit dem Umbau, der dort dieses Jahr beginnen soll, entsteht unser neues Gemeindezentrum, das fortan Mittelpunkt und Zuhause für unsere lebendige Gemeindegemeinschaft sein wird. Wir würden Ihnen an dieser Stelle gerne konkretere Informationen zum Umbau der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche geben, denn uns ist bewusst, wie viele von Ihnen daran lebhaft Anteil nehmen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist dies aber leider nur bedingt möglich, denn noch ist die Finanzierung des Bauvorhabens nicht abschließend geklärt und der Bauantrag noch nicht bewilligt. Zwei Dinge sollen dieses Jahr aber auf jeden Fall geschehen:

- Auf der Wiese auf der Rückseite der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wird ein ebenerdiger Trakt gebaut,

der mit der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche verbunden sein wird. Darin werden sich fortan das Kirchenbüro, ein Arbeits- und Gesprächsraum für die SeelsorgerInnen sowie eine große, moderne Küche und ein Lagerraum befinden. Wann die Bauarbeiten beginnen, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Redaktionsschluss) noch ungeklärt.

- Das Gebäude Kirchstraße 2, das derzeit eine Wohnung, das Büro und Gemeinderäume (welche bei weitem nicht ausgelastet sind) beherbergt, wird im Laufe des Jahres zum Verkauf angeboten werden. Ein konkreter Zeitpunkt dafür kann aus verwaltungstechnischen Gründen noch nicht genannt werden.

Sobald wir uns konkreter äußern können, werden Sie auf unserer Homepage www.ev-kirche-schortens.de sowie über die Zeitungen Informationen erhalten. Wir danken Ihnen für Geduld und Vertrauen!

*Für den Gemeindegemeinschaftsrat
Dirk von Thülen, Pastorin Katrin Jansen*

Einführung von Ina Faß

Am 21. Januar 2024 wurde Ina Faß von den Pastorinnen Katrin Jansen und Mareike Heitmann in einem feierlichen Gottesdienst endlich als Leiterin der Krippe Jungfernbusch eingeweiht. Seit bald zwei Jahren leitet Ina Faß die Ev. Krippe Jungfernbusch. Der Alltag der Krippenkinder ist mittlerweile gut eingespielt. Der Betrieb der Krippe hat schnell nach der Eröffnung im Mai 2022 Fahrt aufgenommen. Mit viel Engagement und Geduld hat Ina Faß den Bau und die Einrichtung der Krippe begleitet. Nun kümmert sie sich gemeinsam mit ih-

rem Team um die Kleinsten in Schortens. Im Gottesdienst wurde deshalb auch das ganz kleine Senfkorn in den Mittelpunkt gestellt. Das Himmelreich gleicht einem Senfkorn. Noch ist es kaum zu sehen, aber ein großer Strauch mit starken Ästen wird daraus hervorgehen. Aus etwas so Kleinem kann etwas ganz Großes werden. Als Leiterin einer Krippe trägt man daher viel Verantwortung für die Kleinen, die einem anvertraut werden. Gottes Segen soll Ina Faß begleiten, aber auch privat hierfür begleiten.

M. H.



Neu: Kinder-Spielecke in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Im Gottesdienstraum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche gibt es neuerdings eine kleine Spielecke. Ein kleiner Tisch mit kleinen Stühlen lädt Kinder ein, sich dort während eines Gottesdienstes mit ihrer Begleitperson aufzuhalten und zu beschäftigen. Es liegen Kinderbücher und Malereien bereit.

Damit soll es Eltern erleichtert werden, gemeinsam mit ihren Kindern den Gottesdienst zu besuchen, ohne Sorge haben zu müssen, dass die Kinder unruhig werden, weil es ihnen langweilig wird.

Es tut sich etwas auf dem Friedhof

Friedvoll und unberührt zeigt sich in diesen Tagen ein neuer Bestattungsbereich auf dem Friedhof Plaggestraße. Aber der Schein trügt; hier wurde gearbeitet: Im vergangenen Herbst wurde damit begonnen, an dieser Stelle einen Bereich für die Bestattungen von Urnen unter Bäumen anzulegen. Sechs 12 Jahre alte Hainbuchen wurden gepflanzt und

entsprechende Vorkehrungen für das Einsenken von Urnen getroffen. Eine neu angepflanzte Buchenhecke umrahmt dieses Areal. Voraussichtlich ab Herbst 2024 werden Urnenbeisetzungen in diesem Bereich möglich sein. Wir werden zeitnah über die neue Gebührenordnung für diesen Bestattungsbereich informieren.

P. G., M. H.



Kreativabend für Erwachsene

Spaß am Basteln, Stricken oder Ähnlichem? Dann möchten wir Sie/Euch herzlich einladen. Willkommen sind alle Erwachsenen von jung bis alt. Vom Anfänger bis Köhner. Schauen Sie/Ihr einfach vorbei:

Ev. Gemeindehaus Schortens
Kirchstraße 2

5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni 2024
ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr

Bei Fragen gerne melden bei:
M. Harbers

matthias.harbers@ejo.de
Tel. 0175 - 4929308

Wir freuen uns!

Anja Zirus & Nicole Meints

Kirchentee am Sonntag

Immer wieder wurde der Wunsch geäußert, den Gottesdienst wieder mal mit einem Tässchen Tee oder Kaffee ausklingen zu lassen. Bei den lockeren Gesprächen kann man zudem viel Neues erfahren und stärkt gleichzeitig die Gemeinschaft.

Herzliche Einladung dazu! Bringen Sie Ihre Zeit mit ein – wir sorgen für den Tee oder den Kaffee. Die nächsten Kirchentee-Termine (Sie finden diese auch im Gottesdienstplan auf der mittleren Seite in diesem Gemeindebrief):



- In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am 17. März, 14. April und 12. Mai
- In der Gustav-Adolf-Kirche am 28. April und 26. Mai (kein Termin im März)

Jubiläumskonfirmation 2024

„Der HERR denkt an uns und segnet uns“

Am Sonntag, den 5. Mai, laden wir herzlich ein zur Feier der Konfirmationsjubiläen ab der Goldenen Konfirmation. Eingeladen sind alle KonfirmandInnen der **Jahrgänge 1974, 1964, 1959, 1954, 1949 und 1944.**

Der festlich-freudige Jubiläums-Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der St.-Stephanus-Kirche. Im Anschluss richten wir für Sie und Ihren Partner/Ihre Partnerin oder Begleitperson(en) eine Kaffeetafel aus, bei der Sie hoffentlich viele alte und neue Gesichter (wieder)sehen, viel erzählen und in Erinnerungen schwelgen können.

Übrigens: Auch wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden und erst später nach Schortens zugezogen sind, sind Sie auf das Herzlichste eingeladen!

Bitte beachten Sie: Da leider nicht alle Adressen der Jubilare recherchiert werden können, werden KEINE Einladungen verschickt. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis und wären für Ihre Mithilfe sehr dankbar, wenn Sie ehemalige MitkonfirmandInnen informieren.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme **bis 26. April 2024** im Kirchenbüro unter Tel. 04461 - 80001 an.



Unsere Jubilare 2023

Offene Kirche St.-Stephanus: Schließ-HelferInnen gesucht

Die St.-Stephanus-Kirche soll dieses Jahr zur „Offenen Kirche“ werden. Das heißt: ihre Tür ist tagsüber aufgeschlossen, Radpilger, Touristen und alle, die mal eben innehalten wollen, sind willkommen! Damit wir dieses Vorhaben umsetzen können, suchen wir noch Menschen, die bereit sind, dafür den „Schlüssel-dienst“ zu übernehmen.

Angedacht ist, dass die Tür morgens zwischen 8 und 10 Uhr aufgeschlossen und zwischen 16 und 18 Uhr wieder abgeschlossen wird. Das könnte im wochenweisen „Schichtwechsel“ geschehen, aber auch andere Absprachen sind möglich.

Hätten Sie Lust und Zeit uns dabei zu helfen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf im Kirchenbüro: Tel. 04461 - 80001.





Johanniter-Pflegedienst in Sande



- Häusliche Krankenpflege
- Grundpflege
- §37.3 Beratungsgespräche
- Hauswirtschaftliche Hilfe

Hauptstraße 68
26452 Sande

Jetzt informieren:
Tel. 04422 4081
johanniter.de/sande

Anlaufstelle Sande des ambulanten Pflegedienstes des Ortsverbands Wilhelmshaven



JOHANNITER

Mehr als ein Bäcker ...

Ulfers



Bäckerei • Konditorei
Fleischerei • Partyservice

Klein-Ostiemer-Weg 1 • 26419 Schortens
Tel. 0 44 61 / 8 00 06

www.baecker-schortens.net  



Paul Menzel

Inhaber: Manuela und Ralf Menzel GbR

- Solar • Heizung • Sanitär • Klima- und Lüftungsbau
- Wartung von Heizungsanlagen und Reparaturen
- Verkauf von Sanitär- und Heizungsartikeln
- Schlüsselanfertigung

Prüf-Abnahme für Flüssig-Gasanlagen mit 2-jähriger Prüf-Plakette
Wohnmobile
Wohnwagen



Büro + Werkstatt  und
0 44 22 / 16 14  0 44 22 / 7 81

Dollstraße 6 • 26452 Sande • www.paul-menzel.de

Ihre Sehberater in Schortens!



bruns | optik

GmbH

Wir bedienen Sie gerne.



MO-FR 9-18 Uhr
SA 9-13 Uhr

bruns-optik.de

Oldenburger Str. 17 • 26419 Schortens • 04461.986000

Schlingen

Fleischerfachgeschäft • Feinkost
Partyservice • Bistro • Saalbetrieb • Catering




Olympiastraße 12 • 26419 Schortens-Roffhausen
Telefon: 0 44 21 / 7 03 31 • Fax: 0 44 21 / 70 13 44
fleischerei-th.schlingen@t-online.de
www.fleischerei-schlingen.de





AK Sillensteder Gespräche

Unser Wasser – Lebensmittel Nr. 1

Seit einigen Monaten ist eines der Themen, die den Arbeitskreis beschäftigen, das Wasser.

Auch in den Medien ist das Wasser immer wiederkehrend Thema. Mal ist es zu viel und die Menschen verlieren im schlimmsten Fall durch Überschwemmungen Hab und Gut oder aber es ist zu wenig und Dürre beeinträchtigt auf andere Art und Weise Lebensexistenzen. Gleichgewichte, an die wir über Jahrzehnte gewohnt waren, scheinen in kurzer Zeit aus dem Gleichgewicht geraten zu sein. Wie sicher ist die Versorgung mit Trinkwasser?

Für den 16. April ist nun wieder ein öffentlicher Vortrag geplant. Wir konnten Christoph Kraft für einen Vortrag gewinnen. Er ist seit 2016 für den OÖVV (Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband) als Regionalleiter für den Bereich Harlingerland und Friesland zuständig für Wassergewinnung, -förderung, -verteilung sowie Abwasserbeseitigung und -aufbereitung.

Ein Schwerpunkt soll auf den regionalen Aspekten liegen, ohne den Blick darüber hinaus aus dem Focus zu verlieren.

Wie ist die Wassergewinnung in unserer Region organisiert (was hat es

mit dem Wasserwerk Feldhausen auf sich)? Warum müssen wir Wasser an die Wesermarsch abgeben? Fließt „friesisches“ Wasser zukünftig auch noch in ganz andere Regionen? Welche Probleme gibt es mit Schadstoffbelastungen, z. B. Nitrat oder Medikamentenverunreinigungen. Besteht bei steigendem Meeresspiegel durch höheren Wasserdruck ein Problem mit Versalzung? Kann beliebig viel Wasser aus dem Grundwasser entnommen werden und wovon sind mögliche Begrenzungen abhängig? Wie lange braucht es, bis Regenwasser im Grundwasser ankommt? Kann aus der Oberflächenentwässerung ggfs. Trinkwasser gewonnen werden?



Christoph Kraft
Bild: OÖVV

Der Vortrag findet am **Dienstag, 16. April um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Sillenstede** statt.

Auf diese und weitere Fragen wird Christoph Kraft eingehen. Nach dem Vortrag besteht wie gewohnt die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen.

Ausflug zum Trinkwasserlehrpfad Nethen

Beim Wasserwerk Nethen (Nähe Rastede) besteht ein Trinkwasserlehrpfad des OÖVV.

Einen Einblick in den Wasserkreislauf und die komplexen Abläufe zur Trinkwasserversorgung vermittelt dieser 350 Meter lange Lehrpfad direkt neben dem Wasserwerk. Schautafeln erklären die Bedeutung des Wassers und zeigen, wie die Wasserförderung funktioniert. Und es gibt Technik zu sehen, die sonst im Verborgenen wirkt. An Mitmach-Modellen können Sie das Gelernte praktisch erfahren und begreifen. Eine fachkundige Führung steht uns zusätzlich für diesen Ausflug zur Verfügung.

Diesen Ausflug wollen wir im kleineren Rahmen über Mitfahrergemeinschaften regeln. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich im Kirchenbüro (Tel. 04423 - 991630) zu melden und auch mitzuteilen, ob er evtl. mit einem PKW zur Verfügung steht.

Die Abfahrt ist am **Mittwoch, 8. Mai** ab Ev. Gemeindehaus Sillenstede für 15:15 Uhr geplant.

Kandidaten zur Gemeindekirchenratswahl



Annegret Specht

Kirche ist Gemeinschaft, Gottesdienst feiern und auch gemütliches Beisammensein. Ich möchte neue Wege entdecken, um Kirche im Dorf zu bewahren.
Beruf: Meisterin der Hauswirtschaft



Marlis Klein

Seit langem wirke ich im Büchereikreis und gestaltet die Lesenachmittage mit und bringe mich auch in der Konfirmandenarbeit mit ein.



Olaf Janssen

Wirksames Mitgestalten und ehrenamtliches Engagement sind meine persönlichen Fähigkeiten, die ich der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen möchte.
Beruf: Bauunternehmer



Friedrich Gramm

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Sillenstede auch weiterhin eine lebendige Kirchengemeinde hat und der kirchliche Auftrag als wesentliches Anliegen sichtbar bleibt.
Beruf: Rentner

1233? 1668? Oder?

Immer wieder kommt die Frage auf, wann die St.-Florian-Kirche erbaut wurde.

Genau kann keiner sagen, wann die St.-Florian-Kirche in Sillenstede gebaut wurde. Datumsnennungen in alten Dokumenten sind nicht selten ungenau oder schlicht nicht zutreffend. Am Altar der St.-Florian-Kirche steht zum Beispiel, er sei 1645 erbaut. Das ist nachweislich nicht richtig. Es ist lediglich das Datum einer Erweiterung, wie sich aus anderen Dokumenten ergibt. Tatsächlich entstand er schon um 1520.

Gerne wird auf die Jeversche Chronik verwiesen, die als Baudatum für die Sillensteder Kirche 1233 angibt. Dieses Datum dürfte allerdings kaum richtig sein. Der Dehio, das Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler, hält dieses Datum lediglich für ein Wiedereinweihungsdatum.

St. Florian wurde mit Granitsteinen aus Smaland und Darnala/Schweden erbaut. Die Gletscher der Eiszeiten brachten dieses Gestein in die Region und dort wurden die entsprechenden Findlinge zusammengetragen, bearbeitet und zum Bau der Kirche verwandt.

Zur Bestimmung des ungefähren Alters kann die Baugeschichte wertvolle Hinweise geben. So kann man festhalten, dass die Kirche durchgängig den romanischen Baustil zeigt. Nirgends ist ein Anzeichen der Gotik erkennbar. Diese Kirche ist ein Muster romanischer Baukunst durch und durch.

Irritierend sind die Mauervorsprünge, die den Chorraum vom restlichen Kirchenschiff trennen und die Kirche in zwei Abschnitte trennen. War hier möglicherweise früher die Ostwand der Kirche, die durchbrochen wurde, um einen angemessenen neuen und größeren Chorraum zu schaffen, bzw. die Kirche bedarfsgerecht zu vergrößern? Darüber kann man nur spekulieren. Allerdings sind die Mauervorsprünge tatsächlich genau wie die übrigen Außenwände aufgebaut. Zweiwandig wurden die bearbeiteten Granitsteinen aufeinander gemauert und der Zwischenraum mit Steinabfällen und Muschelkalk verfüllt. Bei der Restaurierung der Kirche in den 1980er Jahren wurde im südlichen Mauervorsprung ein

Mauerdurchbruch entdeckt. Als dieser eröffnet wurde, zeigte sich innerhalb des Mauerwerks die Hälfte eines romanischen Torbogens. Die Bedeutung sowohl des Mauerdurchbruchs als auch des Torbogens bleiben unklar. Deutlich wird aber, dass es hier innerhalb der romanischen Bauepoche massive Veränderungen an der St.-Florian-Kirche gegeben haben muss. Auch die hoch oben in den Mauervorsprüngen angebrachten Heiligenfiguren sind typisch romanische Arbeiten.



Vor den Mauervorsprüngen befinden sich die Ciborien mit ihren romanischen Bögen und späterer Bemalung. Sie sind einmalig in Niedersachsen. Auf den ersten Blick sehen sie gleich aus, aber wer genauer hinschaut, stellt fest, dass die Bogenführung nicht gleich ist und auch die Kapitelle unterschiedlich gestaltet wurden. Inhaltlich ist aber auch erklärbar, warum die beiden Ciborien nicht zeitgleich entstanden sind.

Der mittelalterliche Mensch machte sich viele Gedanken zu seinem Seelenheil. Was damals vielleicht etwas übertrieben wurde, geschieht heute vielleicht im genauen Gegenteil, und die Menschen kümmern sich weniger um ihr Seelenheil. Jedenfalls wurde damals der Pfarrer beauftragt, Messen zu lesen und für das Seelenheil der Auftraggeber, seiner Familie oder Freunde und Bekannten zu beten. Dafür wurde er dann bezahlt. Der Bedarf an diesen Messen nahm beständig zu und es musste ein zweiter Pfarrer eingestellt werden, der dann einen Altar benötigte, um seinen Dienst zu versehen. So entstand das erste Ciborium als Altarüberdachung. Nachdem der Bedarf weiter zunahm, musste später ein zweites

Ciborium erreicht werden. So lässt sich die Unterschiedlichkeit der Ciborien erklären. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass zwischen dem Errichten der beiden Ciborien einige Jahrzehnte liegen.

Insgesamt zeigt sich doch eine längere Erbauungs- und Veränderungsgeschichte innerhalb der romanischen Bauepoche. Die erste konkrete Erwähnung einer Kirche in Sillenstede erfolgt für 1168. Laut der Östringer Chronik soll sie in der großen Fehde 1149 – 1168 beschädigt worden sein. Vieles spricht dafür, dass hier nicht irgendeine Holzkirche sondern bereits die heutige St.-Florian-Kirche gemeint ist. Die gut erhaltene Bausubstanz legt allerdings nahe, dass die Beschädigungen, im Gegensatz zu anderen Kirchen der Region, nicht sehr gravierend waren bzw. die Wiedereinstandsetzungen sehr professionell ausgeführt wurden. Eine Erbauung irgendwann im 12. Jahrhundert ist somit sehr wahrscheinlich.

Als Vorläufer der Steinkirchen hatten die Menschen Holzkirchen gebaut. Eine solche ist für Sillenstede für 1138 anzunehmen, als der Ort erstmalig als Begräbnisstätte erwähnt wird.



Wichtig ist aber vor allem, warum die Kirche erbaut wurde. Sie wird auch als das Haus Gottes bezeichnet. Hier kann ich mich Gott nahe fühlen, hier Schutz suchen. Seit Jahrtausenden machen dies die Menschen. Hoch auf der Warf gelegen, gebaut zur Ehre Gottes, ist die St. Florian auch heute noch ein Zufluchts- und ein Rückzugsort. Sie ist weit sichtbares Zeichen und ein Garant der Nähe Gottes.

Ein Original weniger im Dorf ...

Dieter Erdwins verstarb im Alter von nur 72 Jahren.

In Sillenstede geboren und aufgewachsen, hat er das Dorf nie verlassen. Nach der Schule begann er bei einer Tankstelle eine Ausbildung, die er nach einem Unfall abbrechen musste. Viele Jahre arbeitete er dann im Tiefbau bei der Fa. Steinbrecher. Nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit konnte er schließlich im Rahmen einer Beschäftigungsmaßnahme auf dem Bauhof arbeiten, bevor er dann auf dem Friedhof Sillenstede zu arbeiten begann. Über 25 Jahre lang war er für Friedhof und Pfarrgarten zuständig, vom Friedhof nicht mehr weg zu denken. Dieter, das wandelnde Friedhofslexikon, so wurde er manchmal genannt. Er brauchte keine Friedhofskartei, er wusste auch so, wer wo bestattet war und auch wer Nutzungsberechtigter war und auch, wer tatsächlich die Grabstellen pflegte. Wenn man etwas über Familienverhältnisse wissen wollte, wer

zu wem gehörte, verwandt war, meist konnte er sofort Auskunft geben.

Und wenn es hieß „Dieter, kannst Du mal eben helfen?“, dann war es selbstverständlich, dass er mithalf und sich engagierte. Viele Friedhofsnutzer werden dankbar an seine aktive Zeit zurückdenken. So hilfsbereit wie er war, konnte er auf der anderen Seite auch manchmal sehr stur und grummelig sein, wenn ihm etwas nicht passte, aber meist war dann schnell wieder eitel Sonnenschein.

Und dann war da noch das Fahrrad. Sobald es das Wetter möglich machte, ging es für Dieter auf Tour. Wenn man einen Ort im Umkreis von 50 km benannte oder irgendeine Sehenswürdigkeit, dann bekam man von ihm zu hören „Kenn ich, war ich schon mal“. Es war erstaunlich, welche Touren er mit einem einfachen Fahrrad unternahm. Als es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut ging,



wurde es dann ein E-Bike und ganz zuletzt schließlich ein Scooter, damit er wenigstens ein wenig rauskam, weil das Laufen ihm immer schwerer fiel.

Nun heißt es Abschied nehmen und wir sagen Danke, Dieter.

Ev. Kirche Sillenstede (W. Machtemes)

Konfirmationen

St.-Florian-Kirche in Sillenstede

Sonntag, 14.4.2024, 10 Uhr

Max Bornkessel, Lenjo Donat, Tabea Gerdes, Bennet Heyl, Lasse Knust, Emma Marx, Joshua Neumann, Alia Nickel, Philipp Patschull, Emily Scheel, Eleni Siefken, Bennyhinn Strenge, Felix Werdermann

Christi Himmelfahrt für Kinder (und Erwachsene) erzählt

An Ostern haben wir die Auferstehung Jesu gefeiert. 39 Tage später kam Jesus zu Gott in den Himmel. Daran denken wir an Christi Himmelfahrt. Seit Ostern war Jesus nun wieder am Leben. Gott hatte ihn drei Tage nach seinem Tod wieder lebendig gemacht. Jesu Freundinnen und Freunde, die Jünger und die Apostel, waren zunächst erschrocken. Sie konnten nicht glauben, dass Jesus wieder munter vor ihnen stand. Erst beim gemeinsamen Essen, als Jesus das Brot teilte, erkannten sie ihn. Nun waren sie sehr glücklich darüber, dass sie ihren Freund wieder hatten. Jesus und seine Jünger verbrachten viel Zeit miteinander.

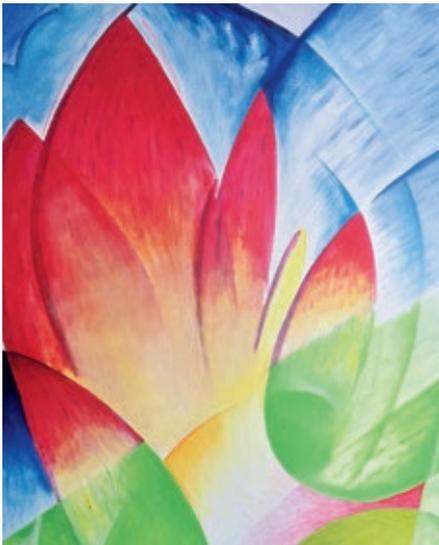


Bild: fundus



Bild: fundus

Wundertaten

Wieder einmal saßen sie auch an diesem Tag zusammen. Jesus erzählte den Jüngern von Gott, seinem Vater. Gott hatte Jesus viel Kraft gegeben, um Wunder zu bewirken. Zum Beispiel konnte er Kranke wieder gesund und Blinde wieder sehend machen. Jesus sagte den Jüngern, dass Gott auch sie so stark machen würde. Dafür würde er ihnen den Heiligen Geist zur Stärkung schicken. Sie sollten nicht weg aus Jerusalem gehen, sondern dort darauf warten.

Nachdem Jesus das gesagt hatte, gingen sie alle raus und stiegen auf einen kleinen Berg. Jesus segnete seine Freundinnen und Freunde. So wünschte er ihnen viel Glück. Plötzlich schwebte er nach oben. Eine

Wolke erschien, auf der Jesus in den Himmel getragen wurde. Erstaunt schauten die Jünger nach oben: Jesus war nicht mehr zu sehen. Er war nun bei Gott, seinem Vater, im Himmel. Die Jünger schauten immer noch in den Himmel, als zwei Männer in weißen Gewändern kamen. Die Männer sagten ihnen, dass Jesus wieder auf die Erde zurückkommen würde. Das freute die Jünger sehr. Sie gingen in den Tempel und lobten und dankten Gott. Denn sie trugen den Segen von Jesus in sich und konnten begeistert und bestärkt auf den Heiligen Geist warten. Der kommt an **Pfingsten** – aber das ist eine andere Geschichte.

Von Edda Görnert und Agathe Lukassek,
www.katholisch.de

Christi Himmelfahrt und Pfingsten in unseren Gemeinden

Sande – Schortens – Sillenstede

Christi Himmelfahrt, 9. Mai

10 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Sanderbusch, Pastorin Kempcke

9 Uhr Andacht in der St.-Florian-Kirche, anschl. Fahrradtour, Gottesdienst am Strand in Hooksiel um 11 Uhr

Pfingstsonntag, 19. Mai

10 Uhr Taufgottesdienst mit Hilke Kellner im Garten der Christuskirche, Pastor Behrens

10 Uhr Freiluftgottesdienst auf der Wiese an der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Pastorin Heitmann; anschl. Gemeindefest

10 Uhr Gottesdienst in der St.-Florian-Kirche

Pfingstmontag, 20. Mai

10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst an der Schöpfungsmühle auf dem Wedelfeld

10 Uhr Andacht in der St.-Florian-Kirche

Halbtagesausflug Ihlow und Münkeboe

Mittwoch 29. Mai 2024

Die Ostfriesische Halbinsel war im Mittelalter reich an Klöstern. 30 Klöster gab es in der Hochphase. Nirgendwo sonst gab es eine höhere Klosterdichte im mittelalterlichen Deutschen Reich. Sie hatten durch ihre wirtschaftliche Aktivität eine wichtige Rolle bei der Entwicklung Ostfrieslands. Auch in rechtlichen Fragen wandte man sich oft an die Klöster. In der Reformation wurden die Klöster aufgelöst. Das Kloster Ihlow, das unter den Klöstern eine herausragende Bedeutung hatte, wurde archäologisch ausgegraben und das Ergebnis entsprechend gesichert. Ein hohes Stahlgerüst veranschaulicht die Größe des Chorraums ebenso die teilaufgemauerten

Säulen die Größe der Kirche und der Turm ermöglicht einen weiten Blick in das Land. Das Kloster Ihlow ist die erste Station der Ausflugsfahrt. Nach einem 15 minütigen Spaziergang vom Busparkplatz zur Anlage erwartet uns dort eine Führung über das Areal.

Anschließend geht es dann weiter zum Dörpmuseum Münkeboe, wo es zunächst eine Teepause mit Rosinenbrot gibt. Anschließend wird dann eine Führung durch das Museum eindrucksvolle historische Einblicke in die Geschichte des Lebens auf der ostfriesischen Halbinsel geben. Natürlich kann man das umfangreiche Museum auch auf eigene Faust erkunden.



Busabfahrten:

- 12 Uhr Gemeindehaus Sande
 - 12:15 Uhr Heidmühle/Schortens, Bahnhof
 - 12:20 Uhr Grafschaft, Bushalte Volksbank
 - 12:30 Uhr Sillenstede, Bushalte Altes Rathaus
 - 13:30 Uhr Ihlow
(Die Rückkehr ist für 19 – 19:30 Uhr geplant)
- Kosten: 35 € pro Person
(Bus, Eintritte, Führungen, Teezeit)

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 27. Mai im Kirchenbüro Sillenstede möglich unter Tel. 04423 - 991630 oder E-Mail: buero@kirche-sillenstede.de



Bild: pixabay.com

„Jedes Opfer ist eines zu viel!“

In einer Pressemitteilung hat Bischof Adomeit seine Betroffenheit und Bestürzung über die Ergebnisse der sog. ForuM Studie ausgedrückt. Nicht nur die Kirchenleitenden, auch die Pfarrpersonen vor Ort sind erschüttert, über das, was die Studie über Missbrauchsfälle in der evangelischen Kirche zu Tage gefördert hat. Auch wir betonen: Jedes Opfer ist eines zu viel! Es macht betroffen und wütend und wir hoffen, dass eine

gründliche Aufarbeitung seitens der Kirche vorangetrieben wird. Wir, als Seelsorger vor Ort, stehen Ihnen und euch zur Verfügung. Ansprechperson für die evangelisch-lutherische Kirche in Oldenburg ist: Gina Beushausen Beraterin für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg Tel. 0441 - 7701 - 133 gina.beushausen@kirche-oldenburg.de

WELCHE THEMEN BEWEGEN SIE?

Schreiben Sie uns:

redaktion.gb-fri-mitte@kirche-oldenburg.de

(Die Redaktion behält sich den Abdruck und Kürzung eingesandter Text vor)

Ökumene

Mal über den Tellerrand schauen:

„Zukunft hat der Mensch des Friedens“ (Psalm 37,37b)

Vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 findet der 103. Deutsche Katholikentag in Erfurt statt. „500 Veranstaltungen an fünf Tagen wollen dazu ermutigen nach Wegen für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu suchen. Gerade vor dem Hintergrund neuer Kriege, von Klimawandel und Artensterben, sozialen Spaltungen und Krisen in Politik und Kirche. Dabei wird der Katholi-

kentag ein deutliches Zeichen für die Demokratie setzen. Durch sachliche Debatten und Begegnungen auf Augenhöhe, aber auch mit klaren Positionen für Rechtsstaatlichkeit, für Menschlichkeit und Solidarität.“ Natürlich hat die so nötige christliche Hoffnung dabei ihren festen Platz.

www.katholikentag.de

„Konfession erzählen“

Neustart der Gesprächsrunde am 13. März

Die vor Corona begonnene ökumenische Gesprächsrunde soll wieder belebt werden. Es geht dabei um das Erzählen von persönlichen Erlebnissen rund um Kirche, Glauben, Festivitäten und Religion im Alltag (z. B. Hochzeiten, Taufen, Firmung oder Konfirmation, Ostern, Weihnachten, Religion in der Familie u. v. m.).

Die Teilnehmenden erwartet kein theologischer Vortrag und keine Wertung, sondern es ist ein Kennenlernen von Sitten und Gebräuchen in Stadt und Land, denn es tut uns allen gut, wenn evangelische und katholische ChristInnen mehr voneinander wissen.

Die ersten Gespräche damals „vor Corona“ verliefen in angenehmer Stimmung, und so soll es auch weitergehen mit 2–3 Treffen im Jahr, deren Termine rechtzeitig veröffentlicht werden.

- Nächstes Treffen:
Mittwoch, 13. März, um 17 Uhr im kath. Gemeindehaus „Auf dem Flaggen“ (Zugang hinter dem Haus Kreuzweg 112 vom Feldweg „Auf dem Flaggen“); es können die Parkplätze an der kath. Kirche genutzt werden.

Auskunft gibt gerne Dr. Wilhelm Dopjans, E-Mail: dopjans@t-online.de

„Grüne Engel“ gesucht!

Die Kinder sind groß, das Haus ist geputzt, vielleicht naht auch der Rentenbeginn und man fühlt sich noch zu jung zum Nichtstun. Wer sich fragt, was er mit seiner gewonnenen Zeit sinnvolles anstellen könnte, ist als „Grüner Engel“ – dem Lotsen- und Besuchsdienst bei den Friesland Kliniken in Sanderbusch – herzlich willkommen.

Die „Grünen Engel“ des Nordwest-Krankenhauses Sanderbusch besuchen Patienten am Krankenbett, gehen mit ihnen spazieren oder ma-

chen kleine Besorgungen. Die Frauen und Männer haben einfach Zeit für die Patienten und bringen so Farbe und Abwechslung in den Klinikalltag. Und auch die ehrenamtlichen Helfer bekommen viel zurück. Die Kranken reagieren durchweg erfreut und dankbar auf die persönliche Zuwendung.

Viele „Grüne Engel“ sind schon mehrere Jahre dabei und schätzen besonders, dass sie sich ihre Zeit flexibel einteilen und selbst entscheiden können, mit wie vielen Stunden sie

sich einbringen. Getreu dem Motto: „Alles kann, nichts muss!“. Neueinsteiger werden in den ersten Wochen von einem „Paten“ begleitet. Wer sich für die ehrenamtliche Arbeit der „Grünen Engel“ interessiert oder mehr über das Schnupperangebot erfahren möchte, kann sich hier unverbindlich informieren:

**Krankenhausseelsorger
und ev. Pfarrer Heiko Behrens**
Tel. 044 22 - 80 - 1920 oder
E-Mail: h.behrens@sanderbusch.de

ÖKUMENE SCHORTENS 

Ökumenischer Abend der Begegnung am 21. Juni

ab 18:30 Uhr
im kath. Gemeindehaus
Auf dem Flaggen / Ecke Kreuzweg
(zwischen Kreuzweg 112 und 114)

Wir wollen uns als evangelische und katholische ChristInnen in Schortens (wieder) mehr begegnen und in den Blick nehmen. Freuen Sie sich auf anregende Unterhaltung und Gutes für Leib und Seele.



Friesland
KLINIKEN

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Sande, Schortens, Sillenstede
Auflage: 5.000 Exemplare
Erscheinungsweise: Vier Ausgaben pro Jahr
Kostenlos

Verantwortlich für Werbung: Hendrik Brunzema
E-Mail: redaktion.gb-fri-mitte@kirche-oldenburg.de
Redaktionsschluss: 30. April 2024
Gesamtherstellung: Heiber GmbH Druck & Verlag,
26419 Schortens, Tel. 044 61 - 92900

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, Kirchengemeinden Sande, Schortens und Sillenstede



Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!

GKR Wahl

10. März, Wahllokale:
Cäcilienroden
Gemeindehaus „Die Brücke“
11 - 13 Uhr
Sande ev. Gemeindehaus
15 - 18 Uhr

Weltgebetstag

Gottesdienst
Dietrich Bonhoeffer-Kirche
Freitag, 1. März, 17 Uhr
Dykhausen
Freitag, 1. März, 19 Uhr

Messias

24. März, 18 Uhr
St.-Florian-Kirche Sillenstede
(siehe Seite 8)

Schwarmsingen

19. April um 19 Uhr
Christuskirche Cäcilienroden
(siehe Seite 8)

Wort und Musik zum Karfreitag

Choräle der Matthäuspassion
von J. S. Bach und Lesungen
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
29. März, 18 Uhr
(siehe Seite 8)

Jubiläums- konfirmation

5. Mai, 10 Uhr
St.-Stephanus-Kirche
(siehe Seite 24)

Open Air-Gottesdienst und Gemeindefest

Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr
Dietrich Bonhoeffer-Kirche

Gottesdienst für Jung und Alt mit dem Team der Konfizeit

10. März, 10 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche Roffhausen

Vortrag „Unser Wasser – Lebensmittel Nr. 1“

16. April, 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Sillenstede
(siehe Seite 26)